



Sektionsmitteilungen

2014/1 - Januar 2014

*Programm 1. Halbjahr mit Terminübersicht
Mitgliederinformationen
Berichte aus dem Vereinsleben*

BIER Hoffmann 1895



Getränkefachhandel GmbH

Dessauerstraße 9 · 55545 Bad Kreuznach · Telefon 0671/322 63 oder 310 24

Wir sind gerne für Sie tätig:

- wir beliefern Sie in der Gastronomie und im Heimdienst
- wir verleihen Garnituren, Gläser, Theken, Zapfanlagen, u.s.w. für große und kleine Feste
- wir haben einen Abholmarkt in der Dessauer Straße 9
- wir haben ein großes Sortiment an Spitzenprodukten
- wir vermitteln Gastronomieobjekte
- wir beraten Sie bei der Finanzierung und Erstellung von Finanzierungskonzepten

Grimm's Outdoor

Der Reiseausrüster

alles für draußen



Heike Grimm

Grete-Schickedanz-Straße 14
55545 Bad Kreuznach-Planig

Telefon 06 71 / 4 46 11

Telefax 06 71 / 4 09 11

www.grimms-outdoor.de

e-mail: mail@grimms-outdoor.de

Sektion Nahegau des Deutschen Alpenvereins e.V.



Bankverbindung (ab 01.02.2014):
IBAN: DE90 5605 0180 0000 0275 99
BIC: MALADE51KRE
(Sparkasse Rhein-Nahe)

Postanschrift: Postfach 11 47
55501 Bad Kreuznach
Geschäftsstelle und Sektionsheim:
Luise-Rodrian-Haus
Auf dem Rotenfels
55595 Traisen
Geschäftszeit: jeden 1. Freitag im Monat von
17-19 Uhr (Rotenfelstreff)
Telefon: 0671-47684
Telefax: 0671-2985933
Telefon außerhalb der Geschäftszeit:
0171-8059567
www.dav-nahegau.de
kontakt@dav-nahegau.de

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Ansprechpartner der Sektion, Impressum.....	2
Grußwort des 1. Vorsitzenden	3
Informationen der Geschäftsstelle	3
Persönliches (Neue Mitglieder)	4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2014.....	5
Sektionsveranstaltungen:	
Treffpunkt Rotenfels, Partnerschaftstreffen, Alpinathlon und Hüttenfest.....	6-7
Regelmäßige Trainingstermine:	
Bouldern, Klettern, Fitnessstraining	8-10
Ausbildungsprogramm:	
Klettern, Karte und Kompass, Mountainbike	11-14
Programm:	
Klettertouren	15-16
Mountainbike	17
Mehrtagestouren (Wandern, Bergfahrten)	18-20
Wandern (Sonntags-/Tageswanderungen).....	21-33
Terminübersicht (Heftmitte zum Herausnehmen).....	25-28
Vorträge	34-35
Berichte:	
Touren und Bergfahrten.....	36-46
Bouldercup	47-49
Bilder aus dem Sektionsleben	50-51
Beitragstabelle	52

Ansprechpartner der Sektion

1. Vorsitzender	Hans Michelmann	0171-8059567
2. Vorsitzender	Albert Krollmann	06701-1629
Schatzmeister	Adolf Weis	06706-8438
Jugendvertreter	Manfred Pusch	0671-30338
Schriftführer	Hans-Dieter Schröder	06732-4907
Wandern	Gerhard Glockner	0671-41509
Klettern	Klaus Lunkenheimer (komm.)	06708-6416201
Jugend	Sylvia Salamon (komm.)	06708-6393569
Skifahren	Thomas Schöppy	06727-95919
Ausbildung	Lutz Renger	0671-2986712
Bergwacht	Gerhard Deiler	0170-8027455
Vortragswesen	Karl-Heinz Wenz	06708-2808
Naturschutz	Dr. Irmfried Buchmann	0671-28978
Öffentlichkeitsarbeit	Günter Dautzenberg	06755-380
Mountainbike	Dieter Theis	06704-2880
Sektionsheim	Erich Rettinger	06701-499
Sektionsheim	Diether Kwauka	06708-2076
Mitgliederwesen	Werner Göbel (komm.)	0671-26542
Alpinathlon	Lutz Renger	0671-2986712
Webmaster	Günther Friedrich	0671-2982940
Vorsitzender Ehrenrat	Heinz Busley	06254-5049981

Impressum

Herausgeber: Sektion Nahegau des Deutschen Alpenvereins e.V.

Redaktion/Gestaltung: Gerlinde Karb, Naheweinstr.24, 55452 Laubenheim
Tel. 06704-734, redaktion@dav-nahegau.de

Druck: TEAM-DRUCK GmbH, 55450 Langenlonsheim

Das Mitteilungsblatt erscheint zweimal jährlich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. Mai 2014**

Für Beiträge mit Namensangabe ist der Verfasser verantwortlich.

Titelbild: Skitour Silvretta; Aufstieg zum Rauhen Kopf
Im Rücken erheben sich Piz Buin, Signalhorn, Silvretta Egghorn
und Silvrettahorn (von links).
Foto: Lutz Renger

Liebe Mitglieder,

die gute Gruppen- / Vereinsarbeit können wir alle am Mitgliederzuwachs, an den Teilnehmerzahlen der sportlichen Veranstaltungen (Alpinathlon und Boulder cup), der Wanderungen und der Zusammenkünfte in unserem Sektionsheim sehen. Es wäre schön, wenn dies alle erkennen würden.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Jahr die in den letzten Wochen durchgeführten Landespflegemaßnahmen auf dem Rotenfels unter Leitung unseres Naturschutzbeauftragten Dr. Buchmann. Das Gesamtbild ist überzeugend.

Im Ausbildungsbereich ist dank der Arbeit und Einsprüche der Rheinland-Pfälzischen Ausbildungsreferenten wieder Normalität eingeleitet, und mit dem erzielten Ergebnis können alle wieder in Ruhe arbeiten.

Für das kommende Jahr wurde wieder ein umfangreiches interessantes Programm zusammengestellt. Uns vom Vorstand würde es freuen, wenn Sie aktiv am Vereinsleben teilnehmen, denn es ist für alle Altersgruppen etwas dabei.

Ein „Frohes Fest“ und alles Gute für 2014.

Hans Michelmann
1. Vorsitzender

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Jeden 1. Freitag im Monat von 17 bis 19 Uhr (Rotenfelstreff, s. Programm) oder nach Vereinbarung.

Auskünfte und Anfragen zwischen den Geschäftsstellenzeiten richten Sie bitte an die Rufnummer 0171-8059567.

Teilen Sie uns bitte alle Änderungen bezüglich Anschrift, Konto, Bankdaten, Heirat umgehend mit (nicht nach München, sondern immer an die Sektion).

Austritte sind gemäß unserer Satzung § 11 **spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären (30.9.)**.

Weitere Informationen:

Beim bargeldlosen Zahlungsverkehr gibt es ab dem 1. Februar 2014 Änderungen. Kontonummer und Bankleitzahl werden durch IBAN und BIC ersetzt.

Bestehende Lastschriften für den Mitgliederbeitrag werden automatisch auf das SEPA-Verfahren umgestellt.

Unsere neuen Bankdaten finden Sie auf der Seite 1 dieser Sektionsmitteilungen.

Persönliches

Im Jahr 2013 konnten wir wieder viele neue Mitglieder begrüßen:

Ackermann, Andrea	Hoffmann, Gudrun	Roßkopf, Thomas
Ackermann, Tom	Horbach, Axel	Scheid, Claudia
Averesch, Daniela	Jansen, Hendrik	Scheidtweiler, Jonas
Bai, Christoph	Jost, Benedikt	Schiefler, Torsten
Beek, Roland	Kaiser, Dirk	Schmidt, Andreas
Bender, Eva	Kauer, Hermann	Schmidt, Silvia
Bidinger, Anne	Keil, Petra	Scholz, Karin
Bodtländer, Beate	Keuler, Steffi	Schuld, Elke
Bodtländer, Jürgen	Klingler, Markus	Schulz, Heinz
Brachat, Dietmar	Kohl, Hans-Werner	Schwab, Philipp
Brachat, Sibylle	Korz, Mario	Seifert, Gernot
Decher-Barwick, Ellen	Kruse, Gisela	Siegel, Florian
Fleck, Astrid	Kruse, Klaus	Stange, Bianca
Fleck, Jarno	Ladu, Christopher	Steinmetz, Patrick
Fleck, Johanna Lisa	Ladu, Mario	Strauß, Rüdiger
Geib, Urs	Ladu, Pia	Theben, Simon
Gött, Benjamin	Lang, Florian	Tonn, Anne
Gött, Eva	Leingang, Maximilian	Tonn, Holger
Gött, Levi	Leingang, Sebastian	Von Buch, Anja
Gött, Milo	Loeffel, Sabrina	Von Buch, Anton Max
Hamalega, David	Longo Martin, Beatriz	Von Buch, Christoph
Hamalega, Silas	Luttenberger, Rita	Von Buch, Eric Niels
Hamalega, Simone	Manz, Erwin	Von Buch, Johann Carl
Haslinger, Carolin	Meffert, Thomas	Waelder, Daniel
Häuschen, Daniel	Müller, Moritz	Wohlleben, Ottmar
Hees, Edgar	Napp, Ursula	Yayla, Meryem
Heimer, Janna	Noffke, Mattis	
Heimer, Nele	Oehlhof, Steffen	
Heimer, Silke	Posininsky, Alexander	
Hertel, Sebastian	Riebke, Katrin	

Wir wünschen allen viel Erfolg und Freude bei ihren Unternehmungen mit dem DAV. Über eine rege Beteiligung an unserem Sektionsleben würden wir uns sehr freuen!

Anmerkung der Redaktion:

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in den Sektionsmitteilungen veröffentlicht wird (z.B. bei runden Geburtstagen), setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit der Redaktion in Verbindung!

Einladung
an die Mitglieder der Sektion Nahegau des DAV e.V.
zur Mitgliederversammlung 2014

Zeit: Mittwoch, den 19.3.2014, 19:30 Uhr
Ort: Luise-Rodrian-Haus, Auf dem Rotenfels in Traisen
Parkmöglichkeiten auf dem öffentlichen Parkplatz
am Ende der Fahrstraße.

- Tagesordnung:**
- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2 Wahl von zwei Mitgliedern zur Beglaubigung
des Protokolls
 - TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
 - TOP 4 Ehrungen
 - TOP 5 Berichte Vorstand und Beirat
 - TOP 6 Jahresrechnung 2013
 - TOP 7 Bericht der Rechnungsprüfer
 - TOP 8 Entlastung des Vorstandes
 - TOP 9 Haushaltsplan 2014
 - TOP 10 Wahlen
 - Vorstand: 2. Vorsitzende/r, Jugendvertreter/in
 - Beirat: Referenten für Klettern/Bergsteigen,
Ausbildung, Skifahren, Bergwacht,
Bouldern/Boulderraum,
Vertreter/in der Jugend,
Schriftleitung Sektionsmitteilungen.
 - Rechnungsprüfer/in
 - TOP 11 Anträge (bis zum Stichtag 15.11.2013 lagen
keine Anträge zur Abstimmung vor)
 - TOP 12 Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2013 und der Haushaltsplan 2014 liegen ab 1.3.2014 in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus. Sie werden auch auf Anforderung nach diesem Termin zugeschickt.

Für den Vorstand der Sektion Nahegau
Hans Michelmann, 1. Vorsitzender

Sektionsveranstaltungen

**Zu den Sektions-Veranstaltungen sind grundsätzlich alle Mitglieder eingeladen. Gäste sind willkommen. Terminabweichungen können bei den Ansprechpartnern erfragt werden.
Aktuelle Infos: www.dav-nahegau.de**

Treffpunkt Rotenfels

Das Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels ist der Mittelpunkt unseres Sektionslebens. Es dient nicht nur als Stützpunkt für sportliche Aktivitäten (Ausbildung, Klettern, Bouldern usw.), sondern hat seinen Zweck auch in der Förderung der Gemeinschaft und der Kommunikation, nicht nur bei Feiern wie zum Jahresabschluss oder dem Hüttenfest.

Seit einigen Jahren treffen wir uns **am 1. Freitag im Monat um 17 Uhr** zu einem gemütlichen Zusammensein mit guten Gesprächen und - speziell im Winterhalbjahr - mit Bildvorträgen. Schauen auch Sie mal bei uns rein, Sie sind herzlich eingeladen. Die Termine sind in der Terminübersicht angegeben.

Ansprechpartner: Erich Rettinger – Hans Michelmann

11.-13.05.2014 Freundschaftstreffen mit den Bergfreunden aus Obergünzburg am Kaiserstuhl

Info: Helga und Hans Michelmann, Telefon 0157-78018760

1.-6.6.2014 Partnerschaftstreffen mit dem CAF Bourg-en-Bresse

Zum 30. Partnerschaftstreffen haben wir unsere französischen Bergfreunde der Sektion l'Ain des Club Alpin Français aus Bourg-en-Bresse in die Pfalz eingeladen. Wir werden Tageswanderungen und Besichtigungen im Pfälzer Wald und an der Deutschen Weinstraße unternehmen.

Das Programm wird kurzfristig auf unserer DAV-Hompage veröffentlicht.

Anmeldeschluss wegen Zimmerreservierung: 20. Januar 2014

Info und Anmeldung bei Siegmар Harth, Telefon 0170 836 40 80 oder 06150-3505

Sa 14.6.2014 10. Alpinathlon und Hüttenfest

Programm:
- 10 Uhr Start Alpinathlon (s. Seite 7)
- ca. 13:30 Siegerehrung
- anschließend Hüttenfest

Vorschau 2014/2:

12.-14.9.2014 Lechtaler Alpen / Bergmesse am Biberkopf

Helga und Hans Michelmann, Telefon 0157-78018760

Sa 6.12.2014 Jahresabschlussfeier

Klettern Biken Laufen

KLETTERNBIKENLAUFENJUBILÄ
UMALPINARHLONNAHEGAURO
TENFELSKLETTERNBIKENLAUF
ENJUBILÄUMALPINARHLONNAH
EGAUROTENFELSKLETTERNBIK
ENLAUFENJUBILÄUMALPINARH
LONNAHEGAUROTENFELSKLET
TERNBIKENLAUFENJUBILÄUMA
LPINARHLONNAHEGAUROTENF
ELSKLETTERNBIKENLAUFENJUB

10. Alpinathlon

14. Juni 2014, 10 Uhr

Luise-Rodrian-Haus
Auf dem Rotenfels bei Bad Kreuznach

Eine Veranstaltung des Deutschen
Alpenvereins Sektion Nahegau e.V.
Anmeldung, Teilnahmebedingungen,
Streckenplan unter:



www.dav-nahegau.de



e-mail:
alpinathlon@dav-nahegau.de

phone:
0671/2986712

Regelmäßige Trainingstermine

Bouldern allgemein: Betrifft Bouldertraining und Jugendarbeit

Das Bouldertraining findet, außer wenn im Freien gebouldert wird, im Boulderraum des Sektionsheims auf dem Rotenfels bei 55595 Traisen statt. Die Nutzungsordnung finden Sie auf unserer Sektions-Homepage. Neuzugänge sind herzlich willkommen. Ein Schnuppertraining kann bis zu drei Mal ohne Mitgliedschaft im DAV wahrgenommen werden.

Bei allen ausgeschriebenen Trainingszeiten sollte grundsätzlich auf unserer Sektions-Homepage zuerst kontrolliert werden, ob Änderungen vorgenommen wurden:

www.dav-nahegau.de

Die Boulderraum-Betreuer haben nicht immer einen Fachübungsleiterschein und sind somit dann auch keine ausgebildeten Trainer. Sie überwachen lediglich, dass ein geregelter Ablauf im Boulderraum stattfindet.

Jeder bouldert auf eigene Gefahr (siehe Nutzungsordnung, Homepage).

Bouldertraining

Dienstags-Bouldern:

Von Anfang Oktober bis Ende April im Luise-Rodrian-Haus, **von 18 bis 21 Uhr.**

Betreuung von

18 bis 19:30 Uhr durch Tim Suchomel, Tel. 01523 3635452

und Stephan Nitschke, Tel. 0160 6985118,

19:30 bis 21 Uhr durch Claudia Weichel und Tim Müller.

Mittwochs-Bouldern:

Von Anfang Oktober bis Ende April im Luise-Rodrian-Haus, **von 19 bis 21 Uhr.**

Betreuung durch Inga Schäfer, Tel. 0152 56129790 und Andreas Denzer.

Donnerstags-Bouldern:

Entfällt zur Zeit

Schlüssel ausleihen:

Jedes Sektionsmitglied ab einem Alter von 18 Jahren kann außerhalb der regulären Veranstaltungen die Zugangsschlüssel zum Boulderraum im Luise-Rodrian-Haus kostenlos ausleihen. Dazu muss lediglich eine einmalige schriftliche Einverständniserklärung zu den *Bedingungen der Schlüsselausleihe* (siehe Homepage) abgegeben werden. Die Personen, die berechtigt sind die Schlüssel auszuleihen und die Einverständniserklärung entgegenzunehmen, finden Sie auch auf unserer Sektions-Homepage: www.dav-nahegau.de

Jugendarbeit: Sportklettern / Bouldern

Wintersaison Jugend I unter 14 Jahre:

Vom Ende der Herbstferien bis Anfang der Osterferien.

Wir bouldern im Luise-Rodrian-Haus bei Traisen oder klettern in der Jakob-Kiefer-Halle in Bad Kreuznach. Telefonische Absprache mit der Betreuerin:

Sylvia Salamon, Tel. 06708-6393569, sylvia.salamon@hp.com

und *Katja Schwalm, katja.schwalm@gmx.de*

Wintersaison Jugend II über 14 Jahre:

Vom Ende der Herbstferien bis Anfang der Osterferien.

Jeden Montag in der Jakob-Kiefer-Halle ab 19 Uhr.

Boulderraum nach Absprache.

Jugendreferent Manfred Pusch, Tel. 0671-30338

Sommersaison Jugend I unter 14 Jahre:

Vom Ende der Osterferien bis Anfang der Herbstferien

Wir bouldern an den Naturfelsen des Nahetals, bei Regen im Luise-Rodrian-Haus bei Traisen. Telefonische Absprache mit der Betreuerin:

Sylvia Salamon, Tel. 06708-6393569, sylvia.salamon@hp.com

und *Katja Schwalm, katja.schwalm@gmx.de*

Sommersaison Jugend II über 14 Jahre:

Vom Ende der Osterferien bis Anfang der Herbstferien.

Wir treffen uns jeden Montag ab 17:30 Uhr zum Bouldern im Nahetal.

Zusatztermine nach Absprache.

Jugendreferent Manfred Pusch, Tel. 0671-30338

Generell gilt: In den Ferien ist kein **Sportklettern / Bouldern**. Wenn doch, dann nur nach Absprache. Dies betrifft **nur die Jugendarbeit, nicht das Bouldertraining**.

Regelmäßige Trainingstermine

Regelmäßiges Felsklettern

Von Mai bis August treffen sich Anfänger und Fortgeschrittene wöchentlich zum Klettern im Morgenbachtal. Es handelt sich um einen offenen und unbetreuten Kletterertreff (keine Sektionsveranstaltung!).

Die Kletterer haben die Möglichkeit, selbständig ihr Können im Vor- und Nachstieg (Toprope) zu trainieren und zu verbessern.

Treffpunkt ist jeden Dienstag 17 Uhr auf dem Parkplatz Burger King in Bad Kreuznach.
Klaus Lunkenheimer, Tel. 06708-6416201 oder 0171 1704025

Regelmäßiger Kletterertreff

Monatlicher Stammtisch um Infos auszutauschen, Fahrten zu planen, Kontakte zu knüpfen usw. . Offen **für alle**, die am Klettern interessiert sind.

Sektionsheim Rotenfels, jeden letzten Donnerstag im Monat
(Ausnahmen siehe Programm!).

- **September bis April um 19:30 Uhr.**

- **Mai bis August um 20:30 Uhr.**

Bei gutem Wetter in der Sommersaison trifft man sich schon um 18 Uhr zum Klettern im Rotenfels. Für die Termine im Mai und Juni ist Voraussetzung, dass der Rotenfels zum Klettern freigegeben ist.

Ansprechpartner: Klaus Lunkenheimer, Tel. 06708-6416201 oder 0171 1704025

Fitnessstraining der Klettergruppe

Neben allen Kletter- und Boulderaktivitäten hat sich im letzten Jahr das Fitnessprogramm für alle etabliert. Es ist so angelegt, dass alle Interessierten problemlos mitmachen können. Die Anforderungen richten sich nach dem individuellen Leistungsvermögen. Entsprechend sind alle Übungen und Angebote so ausgelegt, dass jeder nach seinem Trainingszustand mitmachen kann.

Ziel ist eine Verbesserung der allgemeinen Ausdauer und eine Schulung von Koordination und Beweglichkeit.

Montag: In der Sommerzeit (zwischen Osterfreien und Herbstferien)

- 19 Uhr / Treffpunkt nach Absprache
- Laufen, Radfahren, Schwimmen / nach Absprache

In der Winterzeit (zwischen Beginn Herbstferien und Ende Osterferien)

- 20:30 Uhr / Turnhalle Kleistschule
- Gymnastik, allgemeine Ausdauer, Koordination, Kräftigung Rumpfmuskulatur, Spiele

Donnerstag:

- 19 Uhr / Laufftreff Treffpunkt bei Lutz Renger
- Waldläufe oder Wege durch's Salinental / je nach Witterung

*Informationen bei Lutz Renger, Telefon 0671-2986712
und Klaus Lunkenheimer, Telefon 06708-6416201*

Ausbildungsprogramm – 2014

Nach bewährtem Modell bietet die Sektion Nahegau auch im Frühjahr 2014 wieder ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm an. Geleitet von den Fachausbildern gibt es für Neu- und Wiedereinsteiger in den Bereichen Felsklettern, Mountainbiken und Orientierung die Möglichkeit, theoretische und praktische Kenntnisse zu erwerben oder wieder aufzufrischen. Ergänzt wird das Programm durch die Möglichkeiten zum Erwerb der DAV-Kletterscheine ‚Toprope‘ oder ‚Vorstieg‘. Ganz neu ins Programm genommen haben wir ab Mai 2014 die Ausbildung und die Prüfung für den neuen DAV Kletterschein ‚Outdoor‘.

Für alle Ausbildungen gemeinsam ist, dass ab einem Mindestalter von 12 Jahren alle Interessierten angesprochen sind, auch wenn sie (noch) nicht Mitglied im Deutschen Alpenverein (DAV) sind.

Um eine reibungslose Abwicklung bei eventuellen Terminverschiebungen infolge schlechter Witterung oder anderer widriger Umstände zu garantieren, bitten wir um frühzeitige Anmeldung bei den aufgeführten Ausbildungsleitern.

Eine Anmeldung gilt als verbindlich, wenn eine Bestätigung durch den Ausbildungsleiter erfolgt **und** die Teilnahmegebühr überwiesen ist. Die Überweisung erfolgt unter Angabe des Namens und der Ausbildung auf das Sektionskonto DAV-Nahegau (**Sparkasse RN, BLZ 560 501 80, Konto 27599**).

Bei Abmeldungen bis 2 Wochen vor Ausbildungsbeginn wird die gezahlte Gebühr zurückerstattet.

Zu allgemeinen Rückfragen bitte unseren Ausbildungsreferenten ansprechen:
Lutz Renger, Tel. 0671 - 2986712, email: lutz@familie-renger.de

DAV-Kletterschein Toprope / Vorstieg - Training	
Ausbildungsleiter	Frank Kühn (01718171482) und Lutz Renger (0671-986712)
Termin	Donnerstag, 9.1.2014, 19 Uhr; <u>Ort:</u> Kletterhalle ‚Nordwand‘ Wiesbaden
Teilnahmekosten	5 Euro und Eintritt Halle
Teilnehmerzahl	jeweils max. 15
Hinweise	Bitte anmelden zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften.

DAV-Kletterschein Toprope / Vorstieg - Abnahme	
Ausbildungsleiter	Frank Kühn (01718171482) und Lutz Renger (0671-986712)
Termin	Donnerstag, 23.1.2014, 19 Uhr; <u>Ort:</u> Kletterhalle ‚Nordwand‘ Wiesbaden
Teilnahmekosten	5 Euro und Eintritt Halle
Teilnehmerzahl	jeweils max. 15
Hinweise	Bitte anmelden zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften.

Programm - Ausbildung

Felsklettern (4 aufeinander aufbauende Ausbildungsteile)	
Ausbildungsleiter	Lutz Renger (0671-2986712) und Christian Ermer (0671-28468)
Teil1:	Donnerstag, 27.3.2014, 19 Uhr Ort: Luise-Rodrian-Haus / Rotenfels Grundlagen der Sicherungstechnik (Knoten, Übungen)
Teil2:	Samstag, 29.3.2014, 10 Uhr Ort: Jakob Kiefer Halle (Heidemauer) Anwendung der Sicherungstechnik, Übungen an der künstlichen Kletterwand
Teil3:	Sonntag, 6.4.2014, 13 Uhr Ort: Kirner Dolomiten (Oberhausen/Kirn) Felsklettern I
Teil4:	Sonntag, 27.4.2014, 13 Uhr Ort: Nikolausfels (Bingen) Felsklettern II
Teilnahmekosten	DAV-Mitglieder Sektion Nahegau: 25 Euro, bis 18 Jahre 10 Euro DAV-Mitglieder anderer Sektionen: 35 Euro, bis 18 Jahre 10 Euro Nichtmitglieder: 45 Euro, bis 18 Jahre 20 Euro
Teilnehmerzahl	Max. 15
Anmeldung	erforderlich
Hinweise	Bitte wenn vorhanden eigene Kletterausrüstung mitbringen (Brust- und Sitzgurte, Reepschnüre, Karabiner, Steinschlaghelm, Kletter- oder Turnschuhe.) Die Sektion Nahegau des Deutschen Alpenvereins verfügt über Kletterausrüstung in begrenzter Stückzahl. Diese Ausrüstung kann Teilnehmern ohne Material für die Dauer der Ausbildung leihweise zur Verfügung gestellt werden.

DAV-Kletterschein Toprope / Vorstieg – Für Teilnehmer Kurs ‚Felsklettern‘	
Ausbildungsleiter	Lutz Renger (0671-2986712) und Frank Kühn (01718171482)
Termin	Donnerstag, 29.4.2014, 19 Uhr; Ort: Kletterhalle ‚Nordwand‘ Wiesbaden
Teilnahmekosten	5 Euro und Eintritt Halle
Teilnehmerzahl	jeweils max. 15
Hinweise	Bitte anmelden zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. Teilnehmen können auch ‚Absolventen‘ der Ausbildung ‚Felsklettern‘.

Selbständiges Einrichten einer Toprope-Umlenkung	
Ausbildungsleiter	Frank Kühn (01718171482) und Lutz Renger (0671-2986712)
Termin	Dienstag, 6.5.2014, 18 Uhr; <u>Ort:</u> Morgenbachtal
Teilnahmekosten	5 Euro
Teilnehmerzahl	
Hinweise	Für alle, die auch später selbstständig an den Dienstag-Ausfahrten ins Morgenbachtal (FIT-Klettern) teilnehmen wollen.

DAV Kletterschein ‚Outdoor‘ (3 Ausbildungstermine und Prüfung)	
Ausbildungsleiter	Frank Kühn (01718171482) und Lutz Renger (0671-2986712)
Teil1:	Dienstag, 13.5.2014, 18 Uhr Ort: Morgenbachtal (Trechtingshausen) Ausbildung und Training
Teil2:	Dienstag, 10.6.2014, 18 Uhr Ort: Morgenbachtal (Trechtingshausen) Ausbildung und Training
Teil3:	Dienstag, 8.7.2014, 18 Uhr Ort: Morgenbachtal (Trechtingshausen) Ausbildung und Training
Teil4:	Dienstag, 9.9.2014, 18 Uhr Ort: Morgenbachtal (Trechtingshausen) Prüfung und Abnahme Kletterscheine
Teilnahmekosten	DAV - Mitglieder Sektion Nahegau: 20 Euro DAV - Mitglieder anderer Sektionen: 30 Euro
Teilnehmerzahl	Max. 10
Anmeldung	erforderlich
Hinweise	Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz des DAV-Kletterscheines ‚Vorstieg‘. Als Vorbereitung für die Prüfung sollten möglichst alle Trainingstermine wahrgenommen werden.

Ausbildung ‚Behelfsmäßige Bergrettung‘	
Ausbildungsleiter	Stefanie Loser (06707-914588) und Frank Kühn (01718171482)
1. Termin	22.5.2014, 18 Uhr Ort: Luise- Rodrian-Haus (Rotenfels) Bergungsmethoden und Aufnahme eines Verletzten
2. Termin	26.6.2014, 18 Uhr Ort: Luise- Rodrian- Haus (Rotenfels) Bergungsmethoden und Aufnahme eines Verletzten
Teilnahmekosten	keine
Teilnehmerzahl	Max. 12
Anmeldung	erforderlich
Hinweise	keine

Programm - Ausbildung

Karte und Kompass (3 aufeinander aufbauende Ausbildungsteile)	
Ausbildungsleiter	Theo Müller (06708-1847)
Teil1:	Dienstag, 25.2.2014, 19 Uhr Ort: Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels Richtiger Umgang mit Karte, Kompass und GPS I
Teil2:	Dienstag, 11.3.2014, 19 Uhr Ort: Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels Richtiger Umgang mit Karte, Kompass und GPS II
Teil3:	Samstag, 15.3.2014, 13 Uhr Ort: Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels Richtiger Umgang mit Karte, Kompass und GPS - Feldübung
Teilnahmekosten	keine
Teilnehmerzahl	Mind. 5
Hinweise	Kompass, Bleistift und ein langes Lineal mitbringen

Mountainbike (3 aufeinander aufbauende Ausbildungsteile)	
Ausbildungsleiter	Dieter Theis (06704- 2880)
Teil1:	Samstag, 8.3.2014, 14 Uhr Ort: Langenlonsheim - Gemeindehalle Level 1 - Einsteiger
Teil2:	Samstag, 15.3.2014, 14 Uhr Ort: Langenlonsheim - Gemeindehalle Level 2 – Basic Geländeübung
Teil3:	Samstag, 22.3.2014, 14 Uhr Ort: Alter Campingplatz Salinental (KH), Parkplatz ‚Brauwerk‘ Level 3 - Fortgeschrittene
Teilnahmekosten	keine
Teilnehmerzahl	
Hinweise	Helmpflicht; Beschreibung der ‚Level‘ siehe DAV Homepage (www.dav-nahegau.de/Fahrrad)

Klettern und Wandern in der Sächsischen Schweiz	
Organisation/Leitung:	LutzRenger, Tel. 0671/2986712, e-m@il: lutz@familie-renger.de
Charakter der Tour:	Gemeinschaftsfahrt
Termin:	18.-22.6.2014 (Fronleichnam)
Programm:	Wandern und Klettern im Gebiet der Sächsischen Schweiz
Unterkunft:	Selbstversorgerhütte ‚Zeughaus‘ (www.zeughaushuette.de) im Großen Zschand (Hintere Sächsische Schweiz).
Voraussetzung:	‚Können‘ je nach Absichten ;-), Für Vorsteiger sind starke Nerven und Erfahrung in der Wegfindung gefragt. Nachsteiger sollten den 4. Grad beherrschen und keine Probleme mit Höhe und Ausgesetztheit haben. Nicht für Kletteranfänger geeignet.
Ausrüstung:	für Kletterer: Kletterausrüstung
Verpflegung:	Selbstversorgung nach Absprache .
Teilnehmerzahl:	max. 20 Teilnehmer
Vorbereitung:	Telefonische Absprachen und Rundschreiben.
Teilnahmegebühren:	keine
Anreise:	Fahrgemeinschaften
Anmeldeschluss:	31.3.2014

Trockenbau
Fliesenbau
Pflasterbau

Jens Nonnewitz · Im Rothenfeld 23 · 55234 Wendelsheim
0172 - 1582032 <http://www.gala-bau-nonnewitz.de>

Programm - Klettern

Kletterausfahrt Bergell	
Organisation/Leitung:	Frank Kühn 01718171482; f.kuehn@toplite.de und Lutz Renger, 0671/2986712; lutz@familie-renger.de
Charakter der Tour:	Gemeinschaftsfahrt Klettern
Termin:	23.-30.8.2014
Programm:	Klettern in langen alpinen Mehrseillängenrouten
Unterkunft:	Berghütte
Voraussetzung:	Vorstieg in alpinen Mehrseillängenrouten (mind. oberer 4. Schwierigkeitsgrad UIAA).
Anforderung:	Kondition für lange Kletterrouten einschließlich Zu- und Abstiegen.
Ausrüstung:	Ausrüstungsliste wird verteilt.
Verpflegung:	HP auf Berghütte, tagsüber Rucksackverpflegung.
Teilnehmerzahl:	8
Vorbereitung:	Vorbereitungstreffen am 24.7.2014 (Klettertreff)
Teilnahmegebühren:	keine
Sonstige Kosten (ca.):	Kosten für Übernachtung, Verpflegung, Fahrt, etc.
Anreise:	Fahrgemeinschaft
Anmeldeschluss:	31.1.2014

Kletterwochenende Südpfalz	
Organisation/Leitung:	Klaus Lunkenheimer, 06708-6416201, klaus.lunkenheimer@web.de
Charakter der Tour:	Gemeinschaftsfahrt
Termin:	12. -14.9.2014, alternativ 19.-21.9.2014
Programm:	Klettern für alle die Spaß im Sandstein haben.
Unterkunft:	Kaiserslauterer Hütte (nicht bewirtet) oder Alternative
Ausrüstung:	Klettermaterial, Verpflegung, Hüttenschlafsack
Verpflegung:	Selbstversorgung auf der Hütte und Gasthof
Teilnehmerzahl:	max. 15 Teilnehmer
Vorbereitung:	Absprache beim Klettertreff
Teilnahmegebühren:	keine
Sonstige Kosten (ca.):	Übernachtung, Verpflegung etc.
Anreise:	Fahrgemeinschaften
Anmeldeschluss:	01.09.2014

Tagestouren Mountainbike	
Organisation/Leitung:	Dieter Theis, Tel. 06704-2880
Charakter der Tour:	Gemeinschaftstouren
Termin:	27.4.2014 Lauterecken-Potzberg 24.5.2014 Valtouren von LALO bis Winterbach 14.6.2014 ALPINATHLON 28.6.2014 Donnersberg 26.7.2014 Saar-Hunsrück Steig und Köhlerpfad 24.8.2014 Lorettaweg und Nahe- Felsenweg 9.10.2014 Rheinhessische Schweiz
Voraussetzung:	Erfahrungen auf dem MTB (Level2) und Ausdauer für Touren bis 60 km und größer 800 Hm.
Vorbereitung:	Die genauen Angaben zu den jeweiligen Treffpunkten, Tourenvorschlägen und Abfahrtszeiten bitte auf der Internet-Seite der LALO-Biker (www.dielalobiker.de) und vorab der lokalen Presse (AZ, ÖA) entnehmen oder beim Organisator erfragen.
Teilnahmegebühren:	keine
Sonstige Kosten (ca.):	Für Anreise und Verpflegung.

Bitte beachten Sie auch die Termine im Rahmen der Ausbildung!

19.-22.6.2014

Teilnahme an der Vogesentour

von Heinz und Elke Busley (s. Seite 19)

Vorschau 2014/2:

6.-14.9.2014

Wochentour in die Provence

zwischen Mont Ventoux und Luberon
im Naturpark Luberon

Programm - Mehrtagestouren



8.-17.5.2014		Wanderreise in die Provence im Naturpark Luberon	
Organisation/ Leitung:	Bernhard Oelkuch, DAV-Wanderleiter be-ma.oelkuch@t-online.de, 06704-3102		
Charakter der Tour:	Führungstour, Wanderung		
Termin:	vorauss. 8.-17.5.2014		
Programm:	<p>Rundwanderung mit Gepäcktransport im wohl ursprünglichsten Landstrich der Provence, ausgehend von der Stadt Apt.</p> <p>Während die dicht bewaldete Nordseite bei Apt, Saignon und Bonnieux durch einen sanft abfallenden Gebirgszug geprägt wird, zeigt sich die Südseite bei Lourmarin deutlich schroffer und zerklüfteter. Zudem teilt der Taleinschnitt bei Lourmarin das Kalksteinmassiv in die Gebiete des Petit Luberon im Westen und des Grand Luberon im Osten. Wir erwandern sowohl die Nord- als auch die Südseite des Luberon, kommen durch die beeindruckend enge Régalon-Schlucht und den Zedernwald bei Bonnieux.</p> <p>Mittelschwere Wanderungen von 12 bis 22 km. Tägliche Gehzeiten 3 ½ bis 6 ½ Std. Die Höhenunterschiede liegen kumuliert zwischen 200 und 550 m, an einem Tag bei 750 m. Den Abschluss bildet ein Tag in der Welt-Kulturerbe-Stadt Avignon.</p>		
Unterkunft:	Sechs verschiedene Häuser. Kleine Hotels der 2-Sterne-Kategorie, einmal in einem 1-Sterne-Haus sowie in priv. Gästezimmern in Doppelzimmern (Einzelzimmer mit Aufpreis)		
Voraussetzung:	Kondition für bis zu 6-stündige Wanderungen		
Anforderung:	Trittsicherheit, da raue Wegbeschaffenheit und steilere An- und Abstiege möglich sind		
Ausrüstung:	Übliche Wanderbekleidung, knöchelhohe Bergstiefel, Regenbekleidung, Wanderstöcke... (siehe Ausrüstungsliste)		
Verpflegung:	teilw. Halbpension und Rucksackverpflegung		
Teilnehmerzahl:	min. 6, max. 12 Personen		

... weiter nächste Seite

Wanderreise in die Provence Fortsetzung

Kosten (ca.):	1050 Euro, zusammengesetzt aus: 1) 850 Euro Im Preis inbegriffen: 9x Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück, an 5 Tagen Halbpension, Gepäcktransport zwischen den Unterkünften. Mehrkosten für Einzelzimmer 250 Euro 2) ca. 200 Euro für Reisekosten
Anreise:	Bahnreise mit dem französischen TGV (Frankfurt/M. - Avignon) Dauer ca. 7 Std. Weiterreise mit Linienbus nach Apt (ca. 1:20 Std.)
Anmeldeschluss:	13.1.2014 Vorbesprechung in Langenlonsheim, Richard-Wagner-Str.1; Uhrzeit: 18:30 Uhr
Kenntwort:	Provence

19.-22.6.2014 Vogesentour

Die Vogesenwanderung 2014 findet vom 19. bis zum 22. Juni (Fronleichnam) statt.

Wir werden in den südlichen Vogesen wandern. Unser Quartier werden wir in der Auberge Langenberg, in der Nähe des Ballon d'Alsace haben.

Die Unterbringung erfolgt in Zweibett- (3x), Dreibett- (1x), Vierbett- (3x) Zimmern sowie in einem Schlafsaal mit 10 Betten. Die Sanitäreinrichtungen (Duschen/ WC) sind auf der Etage. Die Wanderungen werden wieder mit den Freunden des Ski Clubs Haltern am See unternehmen. Es sind 31 Plätze reserviert.

Der Preis für die Halbpension beträgt für Erwachsene 45 Euro in den Zimmern und 38 Euro im Schlafsaal pro Person und Tag; Kinder bis 12 Jahre zahlen jeweils die Hälfte.

Interessenten können sich auch im Internet über die Auberge unter www.langenberg.fr informieren.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Elke und Heinz Busley,

An den Römersteinen 9 in 64686 Lautertal-Beedenkirchen,

Tel.. 06254-5049981 oder 0172-8841866 oder 06251-8675418 (Elke tagsüber)

oder raheinzbusley@gmx.de

Programm - Mehrtagestouren

Der Stubaier Höhenweg	
Organisation/Leitung:	Wolfgang Scholz Tel. 06751- 5722 ; woka.scholz@t-online.de (Wanderleiter) Jochen Schäfer Tel.:06724- 941592 ; jo_schaefer@gmx.de (Wanderleiter)
Charakter der Tour:	Führungstour Alpine Hüttentour - ohne Eis - rund ums Stubaital
Termin:	2. -16.8.2014
Programm:	Wanderungen von Hütte zu Hütte mit umliegenden Gipfelbesteigungen
Unterkunft:	Berghütten (AV- und Privathütten)
Voraussetzung:	Trittsicherheit auf hochalpinen Wegen
Anforderung:	Ausdauer für 8-stündige Hochgebirgswanderungen mit Rucksack
Ausrüstung:	großer Trekkingrucksack, Wanderausrüstung, Hüttenschlafsack, wetterfeste Kleidung
Verpflegung:	Abendbrot und Frühstück auf Berghütten (HP möglich), tagsüber Rucksackverpflegung
Teilnehmerzahl:	max. 4 Personen
Teilnahmegebühren:	50 Euro (Kautions für Hütten); bei Tourleitern zu entrichten
Sonstige Kosten (ca.):	alle Aufwendungen für Unterkunft, Verpflegung, Seilbahnen, Fahrt- und Mautkosten, etc.
Anreise:	Fahrgemeinschaften
Anmeldeschluss:	31.5.2014
Vorbereitung:	14.6.2014 (Hüttenfest)
Kennwort:	Stubai 2014

Vorschau 2014/2:

19.-25.10.2014 Fahrt in die neuen Bundesländer

Im Zuge der Wiedervereinigung versprach uns die Politik blühende Landschaften. Mit der Fahrt in die Niederlausitz / Lausitzer Seenplatte, im südlichen Brandenburg gelegen, können wir das selbst prüfen und erleben.

Wir fahren wieder mit dem Bus, der uns die Woche zur Verfügung steht.

Die Reisekosten für den Bus betragen pro Person ca. 150 Euro.

Weitere Informationen bei Helga und Hans Michelmann,

Telefon 0157 78018760 oder in den Sektionsmitteilungen 2014/2

**Sonntagswanderungen und andere Tageswanderungen
finden in unserer näheren und weiteren Heimat statt.
Bei diesen Wanderungen sind Gäste gerne willkommen.**

Bei allen Wanderungen handelt es sich um Gemeinschaftstouren, d.h. jeder nimmt auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung an der Wanderung und der Anfahrt zum jeweiligen Treffpunkt teil.

Die Anfahrt zu dem jeweiligen Treffpunkt erfolgt nach Möglichkeit in PKW-Fahrgemeinschaften. Interessierte Wanderer sollten zu diesem Zweck frühzeitig untereinander Kontakt aufnehmen. Bitte die Hinweise in den Ausschreibungen (Treffpunkt: „Mitfahrerparkplatz“) beachten! Wenn nicht anders angegeben, ist immer Rucksackverpflegung vorgesehen. Im Anschluss an die Wanderung kehren wir in der Regel zur Schlussrast in eine Gaststätte ein.

Besprechung Wanderprogramm 2015:

Damit auch im Jahr 2015 ein abwechslungsreiches Wanderprogramm angeboten werden kann, bin ich auf die Mithilfe aller Personen angewiesen, die in diesem oder in den letzten Jahren bereits eine Wanderung geführt haben oder die bereit sind, zukünftig eine Wanderung zu führen. Zwecks Terminabstimmung, Besprechung der Wandergebiete und einem allgemeinen Meinungsaustausch lade ich daher alle interessierten Personen zu einer kleinen Besprechung am **Freitag, den 4.7.2014 um 17 Uhr in das Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels** ein.

Ihr Wanderwart Gerhard Glockner, Telefon 0671-41509

Mo 6.1.2014 Wanderung am Drei-Königs-Tag

Treffpunkt: 9 Uhr am Ende der Königsgarten-Straße in Bad Münster am Stein-Ebernburg (Ebernburg, Friedhof – immer geradeaus bis zur Abzweigung – Weg zum Skulpturenpark). Wegstrecke: Birkerhof, Oberhausen, Lemberghütte, Schmittenstollen, ca. 18 km. Rucksackverpflegung, Einkehr in der Lemberghütte
Jochen Teske, Telefon 06708-661716

So 12.1.2014 Wanderung im neuen Jahr

Treffpunkt: 10:30 Uhr Sportplatz Niederhausen/Nahe, an der Straße zur Domäne. Kurzwanderung „Rund um den Harsten“ ca. 10-12 km, anschließend Einkehr und Abschluss.

Hans Michelmann, Telefon 0671-62536

Programm - Wanderungen

So 26.01.2014 Winterwanderung durch den Langenlonsheimer Wald

1. Treffpunkt: 9:45 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes - B 41“

2. Treffpunkt: 10 Uhr Langenlonsheim, Heddesheimer Straße (Straße Rg. Guldental)
am Ortsausgang rechts, Parkplatz der Realschule Plus

Wir wandern durch den Langenlonsheimer Wald, vorbei an der Windesheimer Bergkapelle nach Windesheim. **Mittagsrast** in der Gaststätte Stempel in Windesheim.

Zurück durchs Guldenbachtal nach Langenlonsheim. Wegstrecke: ca. 14 km.

Karin und Gerhard Glockner, Telefon 0671-41509

So 9.2.2014 Winterwanderung um den Wißberg bei St. Johann

1. Treffpunkt: 9:30 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes – B 41“

2. Treffpunkt: 10 Uhr Friedhof in Gau Bickelheim, am Ortsende Richtung
Wallertheim / Wörrstadt rechts

Wir wandern über den Kreuzweg hinauf zum Wißberg, umrunden diesen und kehren zur **Mittagsrast** in die Gaststätte „Beiser“ in St. Johann ein.

Nach der Mittagsrast kehren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück.

Karin und Gerhard Glockner, Telefon 0671-41509

So 23.2.2014 Wanderung ins Guldenbachtal

1. Treffpunkt: 9:30 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes – B 41“

2. Treffpunkt: 10 Uhr Sportgelände Spabrücken

Vom Parkplatz am Sportgelände über Unter- und Oberhub an Schöneberg vorbei durchs Steyerbachtal ins Guldenbachtal, zurück durch Jungfernfloß an Hergenfeld vorbei nach Spabrücken.

Wegstrecke ca. 15 km, Abschluss in einer Gaststätte.

Beatrix und Adolf Weis, Telefon 06706-8438

So 9.3.2014 Wanderung entlang der Rhein-Nahe-Schleife

Treffpunkt: 9:30 Uhr Parkplatz des Hotel / Restaurant „Trollmühle“ in Münster-Sarmsheim, Rheinstr. 199. Am Ortseingang von Münster-Sarmsheim aus Richtung Laubenheim links abbiegen.

Die Rhein-Nahe-Schleife ist eine neue Rundtour des RheinBurgenWegs. Sie führt uns durch die Weinberge von Münster-Sarmsheim Richtung Bingerbrück.

Von dort gehen wir aufwärts nach Weiler und Waldalgesheim bis nach Genheim. Am südlichen Rand des Galgenberges geht es zurück Richtung Waldlaubersheim, durch den Binger Stadtwald und die Rümmlsheimer Weinberge zur Schlussrast in die „Trollmühle“.

Wegstrecke 21 km, ca. 540 Hm

Bernd Oelkuch, Telefon 06704-3102

*Die Natur mit allen Sinnen genießen...
... lassen Sie bei uns Ihr Gehör regelmäßig prüfen.*



Hörstudio
• Meisterbetrieb •
JUNG e.K.

Hörstudio Jung e.K.

Salinenstraße 1
55543 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 - 2 89 81
Fax: 06 71 - 4 58 99
info@hoerstudio-jung.de
www.hoerstudio-jung.de



Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-13 Uhr
Hausbesuchszeiten nach Vereinbarung



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen



Gerhard
Grüneberg

Angela
Grüneberg

Subdirektion
Angela Grüneberg

Salinenstr. 15
55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 / 3 11 01

www.angela.grueneberg.service.generali.de

BANN MÜHLE

Bio-Äpfel, Bio-Fruchtsäfte,
Bio-Glanrindfleisch und Wurstwaren

alles im Hofladen am

Mittwoch 16-18.30 Uhr

Freitag 16-18.30 Uhr

Samstag 10-12.30 Uhr

Bannmühle, Tel. 06755 / 1053

Odernheim am Glan, Staudernheimerstrasse 1

Bauernhof, Kellerei, Hofladen, Gästezimmer, Zeltplatz

Januar 2014

Mo 6.1.	W	Wanderung am Drei-Königs-Tag s. Wanderungen	<i>Jochen Teske</i>
Do 9.1.	A K	DAV-Kletterschein Toprope / Vorstieg-Training s. Ausbildung	<i>Frank Kühn</i> <i>Lutz Renger</i>
So 12.1.	W	Wanderung im Neuen Jahr , s. Wanderungen	<i>Hans Michelmann</i>
Do 23.1.	A K	DAV-Kletterschein Toprope / Vorstieg-Abnahme s. Ausbildung	<i>Frank Kühn</i> <i>Lutz Renger</i>
Sa 25.1.	BW	SAN-Ausbildung, Auffrischung s. Homepage	<i>Dr.med. E. Ribel</i> <i>P. Schiffer, T. Meffert</i>
So 26.1.	W	Winterwanderung durch den Langenlonsheimer Wald , s. Wanderungen	<i>Karin und Gerhard Glockner</i>
Do 30.1.	K	Kletterertreff	<i>Klaus Lunkenheimer</i>

Februar 2014

Fr 7.2.	SV	Treffpunkt Rotenfels , 17 Uhr, LRH	
So 9.2.	W	Winterwanderung um den Wißberg bei St. Johann , s. Wanderungen	<i>Karin und Gerhard Glockner</i>
Do 13.2.	BW	Naturschutzausbildung , s. Homepage	<i>W. Wenghoefer</i>
Mi 19.2.	V	Wandern und Kultur in der slowakischen Region Zips , s. Vorträge	<i>Bernd Oelkuch</i>
Sa 22.2.	BW	Baumrettung , s. Homepage	<i>P. Schiffer, T. Schiefler</i>
So 23.2.	W	Wanderung ins Guldenbachtal s. Wanderungen	<i>Beatrix und Adolf Weis</i>
Di 25.2.	A	Richtiger Umgang mit Karte, Kompass und GPS, Teil 1 , s. Ausbildung	<i>Theo Müller</i>
Mi 26.2.	V	Wanderung durch Rom , s. Vorträge	<i>Ulrike Neubauer</i>
Do 27.2.	K	Kletterertreff	<i>Klaus Lunkenheimer</i>

März 2014

Fr 7.3.	SV	Treffpunkt Rotenfels , 17 Uhr, LRH	
Sa 8.3.	A MB	Mountainbike Level 1 - Einsteiger s. Ausbildung	<i>Dieter Theis</i>
Sa 8.3.	K	Anklettern	<i>Klaus Lunkenheimer</i>
So 9.3.	W	Wanderung entlang der Rhein-Nahe-Schleife s. Wanderungen	<i>Bernd Oelkuch</i>
Di 11.3.	A	Richtiger Umgang mit Karte, Kompass und GPS, Teil 2 , s. Ausbildung	<i>Theo Müller</i>
Mi 12.3.	V	Mit der Sektion Nahegau des DAV nach Peru (2012) , s. Vorträge	<i>Wolfgang Scholz</i>
Sa 15.3.	A	Richtiger Umgang mit Karte, Kompass und GPS, Feldübung , s. Ausbildung	<i>Theo Müller</i>

Terminübersicht

Fortsetzung März

Sa 15.3.	A MB	Mountainbike Level 2 - Basic Geländeübung s. Ausbildung	<i>Dieter Theis</i>
Mi 19.3.	SV	Mitgliederversammlung , s. Einladung	<i>Vorstand</i>
Sa 22.3.	A MB	Mountainbike Level 3 - Fortgeschrittene s. Ausbildung	<i>Dieter Theis</i>
So 23.3.	W	Vom Rotenfels nach Niederhausen s. Wanderungen	<i>Sabine und Rainer Krummenauer</i>
Mi 26.3.	V	Zwei Höhepunkte des Peruaufenthaltes 2010 s. Vorträge	<i>Wolfgang Scholz</i>
Do 27.3.	A K	Felsklettern, Teil 1; Grundlagen Sicherungstechnik , s. Ausbildung	<i>Lutz Renger Christian Ermer</i>
Do 27.3.	K	Kletterertreff	<i>Klaus Lunkenheimer</i>
Sa 29.3.	A K	Felsklettern, Teil 2; Anwendung Sicherungstechnik , s. Ausbildung	<i>Lutz Renger Christian Ermer</i>
Sa 29.3.	BW	Digital-Funk-Ausbildung Teil "C" , s. Homepage	<i>M. Braun</i>

April 2014

Fr 4.4.	SV	Treffpunkt Rotenfels , 17 Uhr, LRH	
So 6.4.	A K	Felsklettern I, Kirner Dolomiten s. Ausbildung	<i>Lutz Renger Christian Ermer</i>
So 6.4.	W	Vom Steeger Tal auf die vorderen Hunsrückhöhen , s. Wanderungen	<i>Bernd Zahn</i>
Mi 9.4.	V	Zur Rhododendrenblüte nach Nepal , s. Vorträge	<i>Wolfgang Scholz</i>
Do 10.4.	BW	Naturschutzausbildung , s. Homepage	<i>W. Wenghoefer</i>
Fr 18.4.	SV	Treffpunkt Rotenfels , 17 Uhr, LRH	
Mo 21.4.	W	Ostermontags-Wanderung s. Wanderungen	<i>Ingrid und Manfred Sutor</i>
Do 24.4.	K	Kletterertreff	<i>Klaus Lunkenheimer</i>
Sa 26.4.	BW	BW-Grundlagenausbildung , s. Homepage	<i>P.Schiffer, G.Deiler</i>
So 27.4.	A K	Felsklettern II, Nikolausfels (Bingen) s. Ausbildung	<i>Lutz Renger Christian Ermer</i>
So 27.4.	MB	Lauterecken-Potzberg , s. Mountainbike	<i>Dieter Theis</i>
Do 29.4.	A K	DAV-Kletterschein Toprope / Vorstieg - Für Teilnehmer Kurs "Felsklettern" , s. Ausbildung	<i>Lutz Renger Frank Kühn</i>

Mai 2014

Fr 2.5.	SV	Treffpunkt Rotenfels , 17 Uhr, LRH	
So 4.5.	W	Wanderung "Rund um Wörrstadt" s. Wanderungen	<i>Helga und Klaus Emmerich</i>
Di 6.5.	A K	Selbständiges Einrichten einer Toprope-Umlenkung , s. Ausbildung	<i>Frank Kühn Lutz Renger</i>

Fortsetzung Mai

Mi 7.5.	W	Botanische Abendwanderung , s. Wanderungen	<i>Wolfgang Wenghoefer</i>
8.-17.5.	W	Wanderreise in die Provence im Naturpark Luberon , s. Mehrtagestouren	<i>Bernd Oelkuch</i>
11.-13.05	SV	Freundschaftstreffen Obergünzburg-Sektion Nahegau am Kaiserstuhl s. Sektionsveranstaltungen	<i>Helga und Hans Michelmann</i>
Di 13.5.	A K	DAV-Kletterschein "Outdoor" Ausbildung und Training , s. Ausbildung	<i>Frank Kühn</i> <i>Lutz Renger</i>
So 18.5.	W	Vitaltour Willigisweg s. Wanderungen	<i>Anna und Harald Schlösser</i>
Do 22.5.	K	Kletterertreff	<i>Klaus Lunkenheimer</i>
Do 22.5.	A K	Behelfsmäßige Bergrettung s. Ausbildung	<i>Stefanie Loser</i> <i>Frank Kühn</i>
Sa 24.5.	MB	Vitaltouren von Langenlonsheim bis Winterbach , s. Mountainbike	<i>Dieter Theis</i>
Sa 24.5.	BW	Einsatzübung , s. Homepage	<i>P.Schiffer, G.Deiler</i>

Juni 2014

So 1.6.	W	Tour Bergstraße - Zwingenberg - Schloss Auerbach - Melibokus , s. Wanderungen	<i>Renate und Egon Lutter</i>
1.-6.6.	SV	Deutsch-Französische Wanderwoche in der Pfalz mit der Section l'Ain des CAF s. Sektionsveranstaltungen	<i>Siegmar Harth</i>
Fr 6.6.	SV	Treffpunkt Rotenfels , 17 Uhr, LRH	
Mo 9.6.	W	11. Pfingstmontagswanderung zur Weinbergskapelle , s. Wanderungen	<i>Joachim Poßmann</i>
Di 10.6.	A K	DAV-Kletterschein "Outdoor" Ausbildung und Training , s. Ausbildung	<i>Frank Kühn</i> <i>Lutz Renger</i>
Sa 14.6.	SV	Alpinathlon und Hüttenfest s. Sektionsveranstaltungen und Homepage	<i>Lutz Renger</i>
Sa 14.6.	BW	SAN-Dienst Alpinathlon , s. Homepage	<i>P. Schiffer, G. Deiler</i>
Sa 14.6.	W	Wanderung zum Hüttenfest auf dem Rotenfels s. Wanderungen	<i>Karin und Gerhard Glockner</i>
18.-22.6.	K W	Klettern und Wandern in der Sächsischen Schweiz , s. Klettern	<i>Lutz Renger</i>
19.-22.6.	W MB	Vogesentour s. Mehrtagestouren	<i>Elke und Heinz Busley</i>
Sa 21.6.	BW	Klettern im Rotenfels , s. Homepage	<i>P.Schiffer, G.Deiler</i>
So 22.6.	W	Wanderung in den Morgen s. Wanderungen	<i>Beatrix und Adolf Weis</i>
Do 26.6.	A K	Behelfsmäßige Bergrettung s. Ausbildung	<i>Stefanie Loser</i> <i>Frank Kühn</i>

Terminübersicht

Fortsetzung Juni

Do 26.6.	K	Kletterertreff	<i>Klaus Lunkenheimer</i>
Sa 28.6.	MB	Tagestour Donnersberg , s. Mountainbike	<i>Dieter Theis</i>

Juli 2014

Fr 4.7.	SV	Treffpunkt Rotenfels , 17 Uhr, LRH	
Fr 4.7.	W	Besprechung Wanderprogramm 2015 s. Einladung im Vorwort "Wandern"	<i>Gerhard Glockner</i>
So 6.7.	W	Wanderung zur Beller Kirche s. Wanderungen	<i>Birgit Abel-Anding Ernst-Ludwig Abel</i>
Di 8.7.	A K	DAV-Kletterschein "Outdoor" Ausbildung und Training , s. Ausbildung	<i>Frank Kühn Lutz Renger</i>
So 20.7.	W	Wanderung bei Marienthal s. Wanderungen	<i>Christel und Ronald Mayer</i>
Do 24.7.	K	Kletterertreff	<i>Klaus Lunkenheimer</i>
Sa 26.7.	MB	Saar-Hunsrück-Steig und Köhlerpfad s. Mountainbike	<i>Dieter Theis</i>

Vorschau auf 2014/2:

August 2014

2.-16.8.	B	Stubaier Höhenweg s. Mehrtagestouren	<i>Wolfgang Scholz Jochen Schäfer</i>
23.- 30.8.	K	Kletterausfahrt Bergell s. Klettern	<i>Frank Kühn Lutz Renger</i>

September 2014

6.-14.9.	MB	Wochentour in die Provence , s. Mountainbike	<i>Dieter Theis</i>
Di 9.9.	A K	DAV-Kletterschein "Outdoor" - Prüfung und Abnahme Kletterscheine , s. Ausbildung	<i>Frank Kühn Lutz Renger</i>
12.-14.9.	K	Kletterwochenende Südpfalz , s. Klettern	<i>Klaus Lunkenheimer</i>
12.-14.9.	SV	Lechtaler Alpen/Bergmesse am Biberkopf s. Sektionsveranstaltungen	<i>Helga und Hans Michelmann</i>

A: Ausbildung	J: Jugend	MB: Mountainbike	SV: Sektionsveranstaltung
B: Bergfahrt	K: Klettern	R: Radtour	V: Vortrag
BW: Bergwacht	LP: Landespflege	S: Ski alpin/Langlauf	W: Wanderung

Änderungen vorbehalten: Aktuelle Angaben unter www.dav-nahegau.de

Bärtels & Becker KG

Inh.: Hubert Becker 67822 Mannweiler-Cölln

Versicherungsmakler

Mannheimer Str. 171
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671-27035
Fax 0671-33733

E-mail: Beckermannweiler@t-online.de

Weingut Am Eichborn



55457 Gensingen
Am Eichborn 27
Telefon (0 67 27) 13 87
Telefax (0 67 27) 14 32

Qualitätsweine direkt vom Erzeuger

Jeder Kredit ein Trumpf



schnell + einfach

Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG 

www.VOBA-RNH.de • Telefon 0671 378-0

So 23.3.2014 Vom Rotenfels nach Niederhausen

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz auf dem Rotenfels

Wir wandern vom Rotenfels über den Birkerhof und durch das Trombachtal nach Niederhausen. Der Rückweg erfolgt über den Kafels mit dem Königinnen-Weinberg, an Traisen vorbei zu unserem Ausgangspunkt.

Wegstrecke ca. 16 km, Schlussrast im Gasthaus „Zur Rotenfelsstube“ in Traisen.

Rainer und Sabine Krummenauer, Telefon 0671-44655

So 6.4.2014 Vom Steeger Tal auf die vorderen Hunsrückhöhen

1.Treffpunkt: 9:15 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes - B 41“

2.Treffpunkt: 10 Uhr Dorfgemeinschaftshaus in Steeg Gasthaus "Steeger Tal"

(von Bacharach kommend durch Steeg: letztes Haus in Richtung Rheinböllen, von der A61 kommend Abfahrt Bacharach; 1. Haus am Ortseingang von Ba.-Steeg).

Rundwanderung: Burg Stahleck, Neurath über die Römerstraße zurück ins Steeger Tal.

Wegstrecke ca. 14 km, 100 Hm. Schlussrast in der Gaststätte "Steeger Tal".

Bernd Zahn, Telefon 06743-1794

Mo 21.4.2014 Ostermontags-Wanderung des Deutschen-Alpenvereins

1. Treffpunkt: 9 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes – B 41“

2. Treffpunkt: 9:45 Uhr in Münsterappel am Parkplatz in der Dorfmitte gegenüber der Einmündung der K 24

Wir wandern auf den Höhen rechts des Appelbachtals zwischen Mörsfeld und Kriegsfeld. Über den Gutenbacherhof gelangen wir nach Gaugrehweiler, dort ist gegen 16 Uhr im „Bistro Clou“ unsere Schlussrast. Wegstrecke ca. 16 km.

Den Appelbach erreicht man über Frei-Laubersheim, Neu-Bamberg, Tiefenthal.

Ingrid und Manfred Sutor, Telefon 06758-7502

So 4.5.2014 Wanderung „Rund um Wörrstadt“

1. Treffpunkt: 9:15 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes – B 41“

2. Treffpunkt: 10 Uhr Sulzheim, Parkplatz Gemeindehalle, Böhlweg

Die Wanderung führt uns nach Vendersheim, eines der höchstgelegenen Dörfer im Landkreis Alzey-Worms auf den Panoramaweg, der bei klarem Wetter einen herrlichen Weitblick über das Rheinhessische Hügelland, zum Donnersberg und Hunsrück bietet.

Nach der Mittagsrast, bei Kaffee und Kuchen in der Schutzhütte „Am Gigser“, Gemarkung Wolfsheim, wandern wir weiter am ehemaligen Rheinsender vorbei Richtung Oberhilbersheim, zur Schlussrast in einer Gaststätte in Partenheim. Die Kfz-Fahrer werden von dort aus nach Sulzheim gefahren zwecks Abholung ihrer Fahrzeuge. Wegstrecke ca. 15 km, Kurzwanderung ist möglich.

Helga und Klaus Emmerich, Telefon 06732-2156

Programm - Wanderungen

Mi 7.5.2014 Botanische Wanderung bei Oberhausen a.d.Nahe

Treffpunkt: 18 Uhr Wanderparkplatz in Oberhausen/Nahe, Hallgartener Straße
Je nach Vegetationsstand werden wir die Diptam- bzw. Orchideenbestände am Lemberg oder Gangelsberg aufsuchen.

Gegen 21 Uhr Einkehr im „Niederthäler Hof“

Wolfgang Wenghoefer, Telefon 06755-686

So 18.5.2014 Valtour Willigisweg

1.Treffpunkt: 9 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes - B 41“

2.Treffpunkt: 9:30 Uhr Parkplatz Freizeitanlage, Kneipptretbecken K22 bei 55569 Auen.
Rundwanderung über Auen, Seesbach, Waldfriede und Fuchshof zum Ausgangspunkt.
Sehenswürdigkeiten: die Schinderhanneshöhle, die „Kleb“ (ein tief eingeschnittenes Kerbtal). Wegstrecke 20 km, ca. 600 Hm, Einkehr etwa 16 Uhr in Auen.

Anna und Harald Schlösser, Telefon 06758-8612

So 1.6.2014 Tour Bergstraße-Zwingenberg-Schloss Auerbach-Melibokus

1.Treffpunkt: 8:30 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes - B 41“

2.Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Bahnhof in Zwingenberg/Odenwald

Anfahrt: Bad Kreuznach – Bingen – Mainz – Darmstadt – Pfungstadt
(A5) bis Abfahrt Zwingenberg

Rundwanderung im Odenwald, Rucksackverpflegung, Wegstrecke ca. 15 km,
Einkehr und Abschluss in Zwingenberg.

Renate und Egon Lutter, Telefon 069-762577

Mo 9.6.2014 11. Pfingstmontagswanderung zur Weinbergskapelle

Treffpunkt: 9 Uhr auf dem Parkplatz beim Forsthaus im Langenlonsheimer Wald.

Wir wandern zum ökumenischen Gottesdienst an der Windesheimer Weinbergskapelle.

Abschluss in der Gaststätte „Zum Remischen“ am Bahnhof Langenlonsheim.

Joachim Possmann, Telefon 06704-2935

Sa 14.6.2014 Wanderung zum Hüttenfest auf dem Rotenfels

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz auf der Pfingstwiese (neben der Brücke Richtung Stadt)

Wir wandern über den Naheuferweg, Panoramaweg, den Teetempel und den Salinerwald zum Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels.

Nach einer Rast kehren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück.

Wegstrecke ca. 10 km, 200 Hm.

Karin und Gerhard Glockner, Telefon 0671-41509

So 22.6.2014 Wanderung in den Morgen

Treffpunkt: 6 Uhr auf dem Parkplatz am Sportzentrum Spabrücken.

Von dort wandern wir den Eisenhütter Weg. Wegstrecke ca. 11 km. Anschließend macht uns der Wirt vom Campingplatz ein Frühstück.

Beatrix und Adolf Weis, Telefon 06706-8438

Fr 4.7.2014 Besprechung Wanderprogramm 2015

Siehe Einladung im Vorwort „Wandern“

So 6.7.2014 Wanderung zur Beller Kirche

Treffpunkt: 9:30 Uhr Neubamberg, Gaststätte „Zur Junkermühle“, Wöllsteiner Str. 30

Die Wanderung führt von Neubamberg vorbei am Ajaxturm zur Beller Kirche, dort Mittagsrast und Erkundung des Strandpfades der Sinne. Von hier geht es zurück entlang der Siefersheimer Bänkelches-Route zum Ausgangspunkt.

Schlussrast in der Junkermühle. Wegstrecke ca. 16 km.

Birgit Abel-Anding und Ernst-Ludwig Abel, Telefon 06701-202042

So 20.7.2014 Wanderung bei Marienthal

1.Treffpunkt: 8:45 Uhr Mitfahrerparkplatz „Brückes - B 41“

2.Treffpunkt: 9:30 Uhr an der Blockhütte in Marienthal, Am Donnersberg 35

Rundwanderung über Falkenstein, Würzweiler, Ruppertsecken zurück nach Marienthal
Wegstrecke ca. 14 – 16 km, 350 Hm. Kurzwanderung ist möglich.

Schlussrast in einer Gaststätte in Marienthal.

Christel und Ronald Mayer, Telefon 06358-796.

Wandern: "Wir gratulieren"

Im Jahr 2013 wurde an folgende Mitglieder für ihre Treue zum Wandern mit der Sektion die Anstecknadel mit dem DAV-Edelweiß verliehen:

für 200 Wanderungen an	Gertrud Kirsch
für 150 Wanderungen an	Dr. Dierk Westermann, Bernd Zahn, Reinhard Zahn
für 75 Wanderungen an	Raymond Voll
für 50 Wanderungen an	Anna Schlösser, Harald Schlösser
für 25 Wanderungen an	Werner Kohl

Vortragsabende

finden - speziell im Winterhalbjahr - im Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels statt. Parkmöglichkeiten auf dem öffentlichen Parkplatz am Ende der Fahrstraße.

Unsere Mitglieder berichten anhand von Lichtbildern und Videos von ihren Touren, Reisen und von Sektionsveranstaltungen. Der Eintritt ist frei, Gäste sind gerne willkommen. Um immer ein interessantes Vortragsprogramm anbieten zu können, suchen wir weitere Referenten, die einen solchen Abend mit einem etwa ein- bis eineinhalbstündigen Vortrag gestalten möchten.

Bei Interesse wenden Sie sich an unseren Vortragswart, Herrn Karl-Heinz Wenz oder an die Redaktion.

Mi 19.2.2014 Wandern und Kultur in der slowakischen Region Zips

Bericht über die Wander- und Kulturreise unserer Sektion im Juni 2013 in vier verschiedene slowakische Nationalparks in der nordöstlich gelegenen Region Zips. Neben den Eindrücken während der Wanderungen in die Hohe Tatra, Niedere Tatra und das Slowakische Paradies erhalten die Zuschauer Eindrücke der von Kulturschätzen reich gesegneten Region, die Zips genannt wird. Wir besuchen zwei historisch bedeutende Städte und ihre Sehenswürdigkeiten: Kezmark und Levoca. Aber auch über Dörfer, Kloster, Schlösser, Burgen und ihre Geschichte sowie die dort lebenden Menschen wird berichtet.

Beamer-Vortrag von Bernd Oelkuch

Ort: Luise Rodrian Haus auf dem Rotenfels

Beginn: 20 Uhr

Mi 26.02.2014 Wanderung durch Rom

Ulrike Neubauer möchte in ihrem Videofilm vermitteln, wie sie es genoss, eine Woche lang ohne Gruppenzwang auf Entdeckungsreise durch Rom zu wandern. Sie berichtet keine exakten geschichtlichen Abläufe, die an Schulunterricht erinnern, sondern sie erzählt lieber, was sie besonders beeindruckte beim Nebeneinander von eleganter Weltstadt, Tourismus, Antike und christlichem Zentrum.

Videovortrag in zwei Teilen - insg. 68 Minuten

Ort: Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels

Beginn: 20 Uhr

Mi 12. 3. 2014 Mit der Sektion des DAV Nahegau nach Peru 2012

Ein Film über die Sektionsfahrt **2012** nach Peru - zwei Teile zu je 45 Minuten:

1. Im Süden Perus – Arequipa, Colca Canyon, Titicacasee See
2. Cusco und Umgebung / Machu Picchu

Mi 26. 3. 2014 Höhepunkte Perureise 2010

Zwei Höhepunkte (kulturell und bergsteigerisch) des Peruaufenthaltes **2010** -
jeweils ca. 30 Minuten:

1. Titel: Mein Besuch beim Schneesternenfest „Quollur Riti“ – der alljährlich stattfindenden größten Wallfahrt der indigenen Völker der Anden.
2. Titel : Hoch hinaus – die Besteigung des Nevado Coropuna (6375 m) in Peru

Mi 9. 4. 2014 Zur Rhododendrenblüte nach Nepal (2012)

Ein Film über eine Trekkingtour in Nepal **2012** (Familie Scholz und Familie Wies; Mitglieder der DAV Sektion Nahegau) - zwei Teile zu je 45 Minuten:

1. Langtang Trekking
2. Zu den heiligen Seen von Gosainkund und über den Laurebina La (4610m) ins Helambu

Drei Videovorträge von Wolfgang Scholz

Ort: Luise-Rodrian-Haus

Beginn: 20 Uhr

Wichtig: Die Vorführungen am 12.3.2014 und am 9.4.2014 (1. und 3. Abend) müssen pünktlich um 20 Uhr beginnen, so dass man zwischen den Filmen nochmal 15 Minuten Pause machen kann.

Sektionsfahrt 2013 in slowakische Nationalparks

Bericht und Fotos von Wolfgang Scholz

Wer kennt nicht den Namen des nördlichsten Ausläufers des Karpatenbogens, die Hohe Tatra. Ein lang gehegtes Ziel vieler Teilnehmer der Wander- und Kulturreise, das sie dank unserem Wanderleiter Bernd Oelkuch 2013 verwirklichen konnten.

Aber wir zehn Teilnehmer der Reise lernten neben diesen sich bis zur Gerlachspitze auf 2655 Meter aufbäumenden Granitriesen weitere landschaftliche Schönheiten, Nationalparks und Kunstschatze am Fuße der Hohen Tatra kennen; in einer Region, die „Zips“ genannt wird. Sie besteht aus einem Mosaik von Mittelgebirgszügen und großen sanft geschwungenen Kesseln, in denen wir zwei historisch bedeutende Städte und ihre Sehenswürdigkeiten besuchten: Kezmark und Levoca. Aber auch auf Dörfer, Kloster, Schlösser, Burgen und ihre Geschichte wurde unsere Aufmerksamkeit von unserem liebeswür-

digen Begleiter Dr. Juraj Záry gelenkt.

Dieser ehemalige Direktor der Nationalgalerie Bratislava arbeitet heute als Kunsthistoriker an den Universitäten Bratislava und Prag und glänzte mit umfangreichem Wissen über die Kunstwerke in den besuchten Kirchen und die Historie der Städte und Baustile.

Insbesondere der im Mittelalter als bedeutender Holzschnitzer arbeitende Meister Paul hat in den Kirchen der Region seinen Spuren hinterlassen. Wohl ein Schüler bekannter deutscher Künstler, ging er später nach Krakau und kam von dort in die Zips. Dass er sich in dieser Region wohl fühlte, lag sicher auch an der Zusammensetzung der Bevölkerung, die neben Slawen, Tschechen, Polen, Ungarn, Juden und Bulgaren auch eine Vielzahl von Deutschen auswies. So sind von vielen Orten die deutschen Namen noch bekannt: Deutschendorf (Poprad), Landeck



(Lendak), Käsmark (Kezmarok), Schigra (Zehra), Leutschau (Levoca)...

Überraschend verstanden und sprachen noch viele slowakische Bewohner der Region unsere Sprache. Auch die Einstellung gegenüber den deutschen Mitbewohnern unterschied sich wohl nach dem zweiten Weltkrieg von denen der Tschechen, so dass ein Teil in ihrer Heimat verbleiben konnte.

Die Besichtigung von Kulturgütern war jedoch nicht das primäre Ziel der Reise, auch wenn wir dem manchmal aufdringlich regnerischen Wetter vorgesehene Wanderungen regelrecht abtrotzen mussten. War am ersten Tag ursprünglich eine Eingewöhnungstour geplant, so wurde sie wegen der Wettervorhersage zurückgestellt. Mit der Tatra Bahn fuhren wir bequem auf 1300 Meter Höhe. Von dort wanderten wir zum Popranske pleso (Poppersee) auf 1500 Meter und weiter hinauf bis zum höchstgelegenen See der Hohen Tatra, dem Hincovo pleso (1900 m). Auf dem Rückweg wurde unsere Ausrüstung für Regenfälle erstmals getestet.

Am Sonntag, den 23. Juni waren wir mit dem Bus zum Pieninen Nationalpark an der slowakisch-polnischen Grenze unterwegs. Halt machten wir im Dorf Lendak, um den sonntäglichen Kirchgang der Bewohner in Trachten anzusehen. Nur mehrere Gottesdienste am Morgen fassen die Massen der Besucher in dieser noch stark auf Zusammenhalt und Tradition begründeten Dorfgemeinschaft.

Welch ein Kontrast zu dem nächsten Dorf, welches wir durchfahren und das nur noch von Zigeunern bewohnt wird. So, nicht Sinti und Roma, wollen sie auch genannt werden, erklärte uns Juraj. Diese Bevölkerungsgruppe stellt für viele Ortschaften ein besonderes gesellschaftliches Problem dar. Am Rande in eigenen Wohnsiedlungen mehr hausend als wohnend und auch vom Staat abgrenzend behandelt, leben sie nach ihren eigenen Gebräuchen.

Überall an den Straßenrändern sahen wir sie stehen, wo sie Vorbeifahrenden in den Wäldern gesammelte Blaubeeren und Pfifferlinge anboten.

Im Pieninen Nationalpark erwartete uns nach einer kurzen Besichtigung des „Roten Kartäuser Klosters“ eine Floßfahrt auf dem Grenzfluss Dunajec. Sie wird vom Volksstamm der Goralen auf slowakischer Seite und von Polen auf der anderen Seite angeboten. Zauberhaft zogen Nebelschwaden entlang der steilen Kalkwände des engen Tales. Der Dauerregen setzte erst ein, als diese Floßfahrt beendet war. Die geplante Rückwanderung musste deshalb ausfallen, und wir fuhren nach einem kurzen Besuch im Renaissanceschloss Strazky nach Poprad zurück.

Bei anhaltend unbeständigem Wetter besuchten wir am dritten Tag die Bezirksstadt Kezmarok, einst freie königliche Stadt. Drei nationale Denkmäler besichtigten wir ausführlich. Als erstes die evangelische Holzkirche, die den UNESCO-Welterbestatus besitzt. Dann hatten wir eine Führung im evangelischen Lyzeum mit seiner bedeutenden Bibliothek. Und zuletzt in der Basilika des Heiligen Kreuzes die Statue des Gekreuzigten, ein Werk des Meisters Paul aus Leutschau.

Entgegen der Wettervorhersage war unserer Wanderung am vierten Tag Sonne und Trockenheit beschieden. Sie führte uns von einer Travertinquelle über die Kirchenanlage von Spisska Kapitula zum Ort Spisske Podhradie. Von dort hatten wir den Blick auf eine der größten Burganlagen Mitteleuropas, der Zipser Burg (Spissky hrad), die wir ausgiebig besichtigten. Am Nachmittag wurde sie für Besucher gesperrt, weil sie der japanische Kronprinz besuchte. Unser Tag endete mit der Weiterwanderung zum Dorf Zehra und der dortigen Kirche, die ebenfalls zum Weltkulturerbe zählt. In ihr befinden sich wertvolle gotische Fresken von Weltbedeutung, die jährlich Tausende von Be-

suchen aus allen Kontinenten anziehen.

Da das Wetter keine Besserung erkennen ließ, fuhren wir am Mittwoch, den 26. Juni zur Stadt Levoca. Von einem Hügel, dem Marienberg, oberhalb der Stadt, einem Quellheiligtum und der größten Wallfahrtsstätte der Slowakei wanderten wir hinab zur historischen Hauptstadt der Zips. Sie ist in ihrem mittelalterlichen Grundriss sehr gut erhalten und von einer nur von zwei Toren durchbrochenen Stadtmauer umgeben.

Zwei Wanderungen, die nur bei guten Verhältnissen durchgeführt werden können, wurden auf die letzten zwei Tage, die wir in Poprad übernachteten, verschoben:

Die Wanderung im Nationalpark Slowakisches Paradies konnte nicht so wie geplant durchgeführt werden. Auf wildromantischen Pfaden mit kettengesicherten Leitern und Stufen entlang einer Schlucht und eines Baches war angesichts der verregneten Verhältnisse zu gefährlich. Somit mussten wir uns mit einem Blick von einem Aussichtspunkt hinunter ins Paradies begnügen und fügten diesem Tag eine lange Wanderung zur Stadt Spisaska Nova Ves an.

Die zweite Wanderung führte uns noch

einmal in die Hohe Tatra. Ohne Fernsicht fuhren wir erst mit der Tatra Bahn nach Stary Smokovec und mit einer Schrägseilbahn bis auf 1285 Meter Höhe. An einer bewirtschafteten Hütte (1475m) hatten wir einen ungeplanten längeren Aufenthalt, da uns die beiden Manfreds abhanden gekommen waren. Wie sich später herausstellte, hatte Manfred Sutor seinen Foto-

apparat verloren und ihn auf dem ganzen Weg vergeblich gesucht. Die Folge der Verzögerung war jedoch, dass nicht alle Teilnehmer den weiteren Aufstieg zur Hütte Terhy chata (2015 m) schafften. War das Wetter bis dahin noch einigermaßen passabel, wurden beide Gruppen beim verregneten Abstieg intensiv auf Wasserdichte und Trittsicherheit geprüft. Die Wege waren hochalpin, mit laufendem Wasser durch-



setzt und rutschig; Stürze verliefen glimpflich. Erst im Schrägseilbahnzug war dann die gesamte Mannschaft wieder vereint.

Am selben Abend wechselten wir unser Quartier und fuhren von unserem Hotel in Poprad Sobota mit einem Bus zum Dorf Telgart. Von dort war am nächsten Tag die Besteigung des höchsten Berges der östlichen Niederen Tatra, des Kralova

hola (Königsberg, 1946 m) vorgesehen. Und wieder einmal wurden wir auf jede erdenkliche Weise durchfeuchtet: Zuerst kamen wir in einem nicht enden wollenden Steilstück angesichts der hohen Luftfeuchtigkeit ungemein ins Schwitzen; dann mussten wir einen schmalen ansteigenden Pfad mit einem durch die Regenfälle verursachten Fließgewässer teilen, der auch den Weg in die Schuhe fand; und als wir eine Straße erreichten, von der aus wir schon den nahen Gipfel sehen konnten, standen wir unter der Regendusche. Einstimmig brachen wir die Besteigung ab und folgten der besser begehbaren Straße abwärts, die jedoch zu einem Nachbarort von Telgart führte. Dort angekommen, führt uns Juraj zum privaten Viehglöckchenmuseum von Micolas Gigac, das wir besichtigen durften. Geboten wurde uns vom schon betagten Sammler auch eine einmalige Vorführung seines Talentes, auf verschiedenen Musikinstrumenten zu spielen und dazu slowakische Volkslieder zu singen. Dieses Erlebnis versöhnte uns wieder mit unserer Wanderung und wir vollendeten sie um die zusätzlichen Kilometer. Dabei lernten wir auch die Jurajschen Meter kennen: aus den von ihm angekündigten „200 Meter auf der Straße gehen“ wurden dann doch mehr als zwei Kilometer!

Unsere Schuhe trockneten über Nacht im Heizungskeller unserer Pension, und auch nach der letzten großen Wanderung war dies wiederum notwendig, obwohl es fast keinen Niederschlag gab. Wir querten gegen Ende der Wanderung eine große Wiese, durch die sich manch kleiner versteckter Wasserlauf bewegte. Ansonsten bot der Weg zur großen Eishöhle entsprechende Passagen, wie sie auch im Paradies auf uns gewartet hätten: entlang einer wasserführenden, engen Schlucht und im steilen, fast weglosen Aufstieg im Wald.

Abschied nehmen hieß es am Montagmorgen, den 1. Juli, als sich das Wetter besserte und wir mit dem Zug nach Bratislava fuhren. Hoch erfreut waren wir darüber, dass im Gegensatz zur Hinfahrt diesmal die Klimaanlage im Zug funktionierte!

Abschied nehmen musste unser örtlicher Führer Juraj von seiner Jacke und einem Schirm, die ihm bei der letzten Wanderung verloren gingen. Seine Tüte mit all seinen Schuhen vergaß er am Abreisetag am Bahnhof von Poprad! Diese wurden ihm allerdings mit einem späteren Zug nach Bratislava nachgeschickt!

Juraj machte mit uns eine ausführliche Stadtführung in seiner Geburtsstadt Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei, und auch am Morgen der Heimreise ließ er es sich nicht nehmen, uns noch die Blaue Kirche (ein Juwel des Jugendstils) zu zeigen.

Eine abwechslungsreiche und eindruckliche Reise ging mit der Busfahrt nach Wien und der siebenstündigen Bahnfahrt nach Hause zu Ende. Unvergesslich bleiben uns die freundlichen Menschen und das Engagement von Stephan bei der Burgführung, von Katharina in der Bibliothek und vor allem von unserem Führer vor Ort, Dr. Juraj Zárý. So bleiben uns die zwölf Tage in Slowenien trotz manchem Regentag in schöner Erinnerung.

Dank sagen wir, Manfred, Birgit und Ernst-Ludwig, Hilde, Ingrid und Manfred, Almuth, Monika, Gertrud und ich, unserem Wanderleiter Bernd Oelkuch, der uns diesen Einblick auf ein interessantes, an Kultur reiches europäisches ehemaliges Ostblockland ermöglicht hat.

Stubai 2013 – Touren am Serleskamm

Bericht und Fotos von Wolfgang Scholz

Fährt man bei Innsbruck Richtung Brenner, dann fällt der Blick zur Rechten auf einen riesigen und mit seinen nordseitigen abweisenden Steilhängen beeindruckenden Talwächter: die Serles (2717 m).

Respekt erheischend fragte ich mich (obwohl per Planung schon bekannt), was unser Wanderleiter Jochen Schäfer da für unsere Hütten tour noch für Höhepunkte geplant hatte.



Wir drei, Katrin Riebke, Bernd Hempel und ich trafen uns am Samstag, den 3.8.2013 mittags an einem Parkplatz in Trins im Gschnitztal zum gemeinsamen Aufstieg zur Blaserhütte (2180 m). Bei strahlendem Sonnenschein, hohen Temperaturen und 900 Höhenmetern gerieten wir ordentlich ins Schwitzen. Der Wetterbericht versprach für die nächsten Tage bis auf einzelne Gewitter weiterhin gute Wanderbedingungen.

Ein Blick von der Karte auf das Gelände zeigte uns schnell den Unterschied zwischen der Realität und Planung einer

solchen Tour. Gehen im hochalpinen Gelände, absolute Trittsicherheit (zumindest in den gefährlichen Passagen) und die berichtigte Schwindelfreiheit sind unabdingbare Voraussetzungen. Wanderstöcke sollten den Gleichgewichtssinn nicht ersetzen und beherztes Inangriffnehmen von versicherten Passagen ist wünschenswert. Jochen machte uns immer Mut, denn er hatte die ausgesuchten Touren schon einmal allein begangen und stufte sie als durchaus machbar ein, während er von anderen Wegen berichtete, die er nicht mit einer Gruppe gehen würde.

Die Besteigung der Serles stand als Sonntagstour im Programm. Das hatten sich auch viele andere Bergfreunde vorgenommen, die allerdings in ihrer Nähe vom Tal (und Parkplatz) aus aufstiegen. Wir hingegen mussten tatsächlich erst einmal einen Berggipfel, die Peilspitze (2392 m) überschreiten, um den Höhenweg zur Serles zu erreichen! Der versicherte Abstieg auf der Rückseite der Peilspitze war eine gute Übung für die wenigen Kletterstellen auf die Serles. Der Rückweg zur Blaserhütte war der gleiche wie der Hinweg, so dass die Peilspitze ein zweites Mal überwunden werden musste.

Die weißen Ziegen der Hütte liefern der Wirtin die Grundlage zur Bereitung des Ziegenkäses, der das gute Essensangebot bereichert. Wir genossen unsere freie Zeit und schauten am Abend den Gewittern zu, die sich über dem Inntal und den Zillertaler Alpen austobten.



Jochen Schäfer bei der Serlesbesteigung

Der Transfertag zum Padasterjoch-Haus (2232 m) führte uns zum dritten Mal über die Peilspitze. Doch damit nicht genug: Den tiefen Erosionstälern in diesem Kalkgebiet schuldend mussten wir die Kesselspitze (2728 m) überschreiten und der Kammschneide folgen, bevor wir gegen Ende der Tour leicht unterhalb des Wasenwand Gipfels (2563 m) nicht ungefährlich querten. Ein Blick auf die Lagerplätze des Naturfreundehauses der Sektion Wien (zwei Plätze pro Matratze) bewegte uns - leicht panisch - schnell auf ein Vierbettzimmer umzubuchen. Wie sich später herausstellte, wurde das Lager nur in der zweiten Nacht von drei Personen benutzt! Bei schönstem Wetter unternahmen wir noch einen Spaziergang zum nahen Padasterkogel (2301 m).

Am nächsten Tag stand die Besteigung der Kirchdachspitze (2840 m) an. Der letzte Aufschwung war dabei gut versichert und machte wegen der leichten Kletterei großen Spaß. Weit aus ge-

fährlicher kam uns dagegen der Zugang auf dem "Kirchdach" vor! Bei Jochen machte sich ein gesundheitliches Problem bemerkbar und er verzichtete auf den Gipfelsturm. Nach der Rückkehr auf die Hütte war Katrin noch nicht ganz ausgelastet und ich begleitete sie am Nachmittag bei ihrer Besteigung des Hausberges der Hütte: der Hammerspitze (2634 m).

Ganz nach Plan stiegen wir am nächsten Tag nach Trins ab und fuhren zum Parkplatz des Gasthauses Feuerstein talaufwärts. Anschließend stand uns der mühsame Aufstieg zur Innsbrucker Hütte (2369m) bevor. Die bevorstehende Wetteränderung kündigte sich besonders spürbar auf den letzten Höhenmetern durch einen starken Föhnsturm an. Trat man vor die Hütte, konnte man selbst im Windschatten den Fotoapparat kaum ruhig halten! Die Vorhersage kündigte für den Freitag den Durchzug einer Kaltfront an. Wieder einmal sollte eine Tour nicht plangemäß beendet werden! Auf die Be-

steigung des Habicht (3277 m) musste verzichtet werden und Jochen ging es mittlerweile so schlecht, dass er für den nächsten Tag den Abstieg und die Heimkehr ansetzen musste. Bernd schloss sich diesem an. Katrin und ich wollten am nächsten Tag doch wenigstens noch bis zur Bremer Hütte (2413 m) gehen und uns dann entscheiden.

So verabschiedeten wir die Heimkehrer am nächsten Morgen und wir begaben uns auf die sechsstündige Wegstrecke zur Bremer Hütte. Bis auf böigen Föhnwind hatten wir gute und trockene Verhältnisse auf diesem langen vom Granit geprägten Teilstück des klassischen Stubaier Höhenweges. Im Auf und Ab wurden Felsrippen mehrerer Kessel bewältigt. Im letzten Kessel entschieden wir uns für die obere Variante am Lautersee vorbei, da wir keine Lust mehr zu einem weiteren Abstieg hatten. Ein kleiner Klettersteig hinauf zur Hütte beendete den schönen Tag.

Die Hütte war sehr voll und große Bauarbeiten im Gange. Das Essen war sehr gut. Nur die Auskunft über die Wetterlage war etwas knapp gehalten: Wenn der Wind aufhört, fängt es an zu regnen! Wir wussten schon vorher, dass nach Durchzug der Störung wieder besseres Wetter kommen sollte. Aber wie stark mochte sie sich bemerkbar machen?

Etliche Wanderer des Stubaier Höhenweges stiegen am folgenden Tag nach Gschnitz ab und fuhren mit einem Taxi zu ihrem Auto ins Stubaital zurück. Wir wollten ursprünglich auf dem Höhenweg

"Jubiläumssteig" zur Gschnitzer Tribulaunhütte gehen. Aber angesichts der Bewölkung und des leichten Nieselregens entschlossen wir uns, zum Parkplatz Feuerstein abzusteigen.

Von dort hätte man leicht wieder zur Tribulaunhütte aufsteigen können. Es nieselte nicht sehr lange und wir erreichten trocken den Parkplatz. Die Berggipfel hatten sich in Wolken gehüllt und wir beschlossen die direkte Heimfahrt. Diese Entscheidung wurde bekräftigt, als Katrin ihre Schuhe wechselte und feststellte, dass sich an beiden Schuhen die Sohlen zu lösen begannen!!



Vielleicht ist es nächstes Jahr möglich, wieder einmal eine längere Schönwetterperiode in den Alpen zu erleben, um den Stubaier Höhenweg in seiner ganzen Länge zu erwandern. Die Hoffnung stirbt als Letzte.

Denver – Yellowstone: Einmal hin und zurück

Von Beate Porr

Auf in die USA, in das Land der Superlativen! Alles größer, höher, breiter, schöner - zumindest aus dem Blickwinkel eines Mitteleuropäers. Soviel zu den Klischees. Werden wir welche bestätigt finden? fragte sich zum Antritt unserer dreiwöchigen Reise am 2. September 2013 so mancher der dreizehn Teilnehmer (Bernd Hempel, Annemarie Klein, Horst Lüders, Beate und Manfred Porr, Elke und Armin Puderbach, Karin und Wolfgang Scholz, Thomas Schumann, Christel und Wolfgang Wenghoefer, Dierk Westermann).

Von Denver aus ging es mit drei Mietwagen durch die Rocky Mountains, von einem Nationalpark zum anderen, darunter auch Yellowstone, dem ältesten und einem der schönsten Nationalparks der Welt.

Und da ist er schon, der erste Superlativ. Dem sollten noch weitere folgen:

- Die Luft, staubfrei und glasklar beschert einen Himmel am Tag so strahlend blau wie auf den schönsten Kitschkartenfotos und in der Nacht übersät mit Sternen. Dem Himmelsgucker präsentiert sich das breite Band der Milchstraße, wie er es in Europa kaum mehr zu entdecken vermag.

- Die Straßen großzügig breit, auch wenn sie durch nahezu unbesiedelte Weite führen, wo man durchaus 100 km und mehr fährt, ehe die nächste Ortschaft auftaucht.

- Das Steak im Restaurant bordet auf dem Teller über (500 g +). An dessen Verzehr scheitert ein normal gebauter Mensch, es sei denn, er teilt mit dem Partner und packt am Ende die Reste in einen dazu gereichten "doggie bag".

- Selbst das Klopapier ist breiter, wie

Thomas bald feststellt.

- Die Menschen offen und kontaktfreudig, stets zum Smalltalk bereit. Und richtig nett sind sie, wie unser Vermieter in Estes Park, der eines morgens zwei große Pappschachteln mit Teilchen aus der "german bakery" heranschleppt, um uns artgerecht zu verwöhnen. Quietschüss und mit dicken Cremeschichten gefüllt sind sie allerdings klar dem amerikanischen Geschmack angepasst.

- Die Nadelbäume, sie ragen weiter himmelwärts als in unseren Wäldern, dafür sind sie deutlich schlanker. So können sie den Schneemassen im Winter leichter trotzen.

- Wildnis pur, durch die man einen Tag lang läuft, wobei die Chance, auf einen Bären zu treffen größer ist als auf einen Menschen. Während einer solchen Wanderung durch die Berge Montanas begegnen uns zwei Männer. Unsere Frage nach dem Weg beantworten sie mit einer Gegenfrage: "Haben sie eine Pistole dabei?" Sie erklären uns für "completely crazy", unbewaffnet durch Grizzlygebiet zu spazieren. Ihre Bärengeschichten nehmen uns die Lust auf weitere Erkundung verschwiegener Pfade und wir kehren auf direktem Weg zum Ausgangspunkt zurück. An diesem Tag begegnet uns kein Bär mehr, dafür aber an anderen Tagen, wo wir aus dem Auto heraus beobachten können, wie sich Bären über die Beeren der Sträucher hermachen.

- Die grandiosen Landschaften: Hai-fischzähnen gleich ragen die schroffen Felsengipfel der Teton Range aus dem Jackson Hochtal 2000 Meter jäh empor. Der höchste unter ihnen, Grand Teton, er-



Im Rocky Mountain National Park / Colorado
Foto: Wolfgang Wenghoefer

reicht 4197 Meter. Eine unbeschreibliche Vielfalt an Felsen und Gesteinsfarben im Dinosaurier Nationalpark. Landstriche mit Hunderten von Seen, die den Himmel, die Berge, den Wald spiegeln, so dass man am Ende nicht mehr weiß, wo oben und unten ist. Und dann Yellowstone, jenes gigantische vulkanische Hochplateau, wo es aus 10.000 heißen Quellen pausenlos zischt, sprudelt und dampft. Brodelnde Schlammlöcher, fauchende Fumarolen und über 3000 aktive Geysire zeugen von der Höllenglut unter der Erdkruste.

Neben all diesen US-Superlativen eine weitere, letzte, eine deutsche:

– Die Leistung von Wolfgang und Christel Wenghoefer, die mit bewundernswertem Organisationstalent diese Reise vorbereitet und durchgeführt haben. Und was es bedeutet, mit dreizehn stets diskussionsfreudigen Individualisten unterwegs zu sein, das kann man wohl erahnen!

Herbstfahrt nach Bad Elster

Auf den Spuren von Natur und Kultur im Vogtland

Von Lutz Weinitschke

Für die meisten der zwanzig Teilnehmer war diese Gegend im südwestlichen Sachsen und im Vogtland unbekanntes Terrain, ein Gebiet, das mit seinen Feldern, Wäldchen und Hügeln (maximal 750 m) im Grenzgebiet zu Böhmen durchaus seinen Reiz hat. Wir wohnten in großzügigen Zimmern des Hotels "Sonnenhof" im Staatsbad Bad Elster, das sich durch vielseitiges medizinisches und kulturelles Programm bestens empfiehlt.

Das Wetter blieb zwar im wesentlichen trocken, war aber recht kalt, die Sonne zeigte sich nicht oft, so dass eine Mischung von Wanderungen und Besichtigungsfahrten angezeigt war.

In bis zu vier Stunden langen Märschen durchstreiften wir, um mit Smetana zu

reden, auch "Böhmens Hain und Flur", labten uns ab und zu an böhmischer Küche mit Palatschinken, Knedeln (so wird es dort wirklich geschrieben!) und später auch an den köstlichen Oblaten.

Wir haben viel gesehen in diesen Tagen, so das berühmte Franzensbad mit seinen großzügigen Straßen und den gelben Häuserfronten im Empire-Stil, das mit Goethes vergeblicher Altersliebe verbundene Marienbad ("Marienbader Elegie") und schließlich Eger, das heutige Cheb, wo Wallenstein 1634 ermordet wurde. Ausgiebig konnten wir uns in der Hauptstadt des Vogtlandes PLAUEN umsehen. Viele gingen ins "Spitzenmuseum", manche in die evangelisch-lutherische Stadtkirche St. Johann mit dem schönen Flügelaltar aus



Ein Teil der Wandergruppe unter der Führung von Hans Michelmann und "Sektionshund" Fine auf dem Vogtland-Panoramaweg (VPW).

Foto: Gerlinde Karb

dem 16. Jahrhundert, andere besuchten die Weberhäuser aus der Zeit um 1800 oder das interessante Vogtlandmuseum, wo unter anderem ein Zimmer gezeigt wurde, in welchem Napoleon auf seinem Weg zur Leipziger Völkerschlacht übernachtet hat. Alle waren beeindruckt von der herrlichen Fassade des Alten Rathauses mit Renaissancegiebel, Uhr und Sonnenuhr.

Das Vogtland ist bekannt durch die Produktion von Musikinstrumenten aller Art. Eine Fahrt galt dem in dieser Hinsicht zentralen Mark-Neukirchen, wo schon im 17. Jahrhundert böhmische Einwanderer den Geigenbau betrieben. Davon zeugt ein umfangreiches Musikinstrumenten-Museum mit historischen, heutigen und sogar außereuropäischen Sammlungen.

Den Abschluss bildete eine schöne Wanderung am letzten Tag am Fuße des Kapellenberges (759 m). Ziel war das Schloss Schönberg, wo wir in gemütlicher Runde noch einmal alle beisammen saßen. Auf der Sonnenuhr des Schlosses stand der Spruch SINE SOLE NIHIL, den wir allerdings mit unserer Reise Lügen strafte; denn auch mit wenig Sonne haben wir eine interessante Woche erlebt. Unser Dank gebührt Hans und Helga Michelmann, mit denen wir uns noch viele Herbstreisen in die Neuen Bundesländer erhoffen.



Bild oben: Rathaus in Plauen
Bild unten: Schloss Schönberg
Fotos: Gerlinde Karb



Bouldern als sportlicher Wettkampf in der Sektion Nahegau Es geht seilfrei hinauf zu den Gipfeln einer imaginären Bergwelt

Von Günter Dautzenberg

Der Weg zum Luise-Rodrian-Haus der Sektion Nahegau des Deutschen Alpenvereins führt über die Hochfläche des Rotenfelsens. Der Weg lässt Zeit nicht nur für weite Ausblicke nach Süden, wo irgendwo hinter dem Horizont die Alpen aufragen. Der Weg lässt auch Zeit für Gedanken um die Entwicklung des Alpinismus bis zu seinen sportlichen Spielarten und Trends in der Gegenwart.

Patrick Falke von der Sektion Nahegau legt Wert auf die Feststellung, dass Bouldern in der Halle keineswegs eine Vernachlässigung oder gar Abkehr vom Sport in freier Natur bedeute. Bouldern werde natürlich auch am Naturfels ausgeübt. Die Halle biete jedoch erst eine geeignete Plattform für Wettkämpfe der nachfolgend beschriebenen Art. Neben weiteren Vorteilen hat das in den vergangenen Jahren zu einer hochsportlichen Entwicklung mit Eigendynamik geführt. Sie wird im Übrigen auch vom Deutschen Alpenverein tatkräftig gefördert und getragen.

Am Samstag, dem 31. August 2013, hatte die Sektion Nahegau zu ihrem alljährlichen Bouldercup eingeladen. Zu diesem Wettkampf waren im Keller des Luise-Rodrian-Hauses alle Vorbereitungen getroffen worden. 40 große und kleine Teilnehmer hatten sich eingefunden. Bemerkenswert war, wie hier die Athleten mit Ernst und innerer Sammlung in ihren Startpositionen verharrten. Zu dieser Strenge wollte so gar nicht ihr lässiges und farbenfrohes Outfit passen, das ein wenig an Zeiten der Flower-Power-Generation erinnert.

Die Kinder eröffneten den Wettkampf, um auch sogleich die Szene akustisch zu beherrschen.

Hier gab es deutliche Größenunterschiede, die durch größere Reichweite für Vorteile einzelner sorgten. Mit so genannten "Jokergriffen" waren die Schrauber um Ausgleich bemüht gewesen. Dazu Patrick Falke: "Ich habe versucht, mich beim Schrauben der Griffe in diese Situation hinein zu denken. Ich habe die Abstände aus der Hocke heraus gewählt, um annähernd die unterschiedlichen Reichweiten der Kinder zu berücksichtigen." So konnte diesmal Michael Keim (Simmern) den Sieger des vergangenen Jahres, Konrad Hilgert (Nahegau), vom ersten Platz verdrängen. Doch Revanche ist bereits angesagt. Bei den Mädchen setzte sich das Bewegungstalent Sofia Klug (Nahegau) souverän an die Spitze der Bewertung.

Die Jugend trumpfte mit starken und selbstbewussten Gästen aus Kaiserslautern und Simmern auf. Mit hohen Punktzahlen stürmten die smarten Girls und Boys aus den befreundeten Sektionen durch die Routen. Sie schreckten zum Beispiel weder vor den Problemen in der "Grünen Hölle" zurück noch vor dem erforderlichen Powerplay in der Route "Bäm-Bum-Bäm". In dieser Altersklasse sehen Ausbilder und Betreuer der Sektion Nahegau jedoch noch Potenzial mit guten Erfolgsaussichten in den eigenen Reihen.

Bei den Erwachsenen wurden die Frauen Alexandra Opp und Inga Schäfer vermisst. Doch Nicole Krummenauer (Nahegau) sorgte jetzt auch in der höheren

Altersklasse für "Feuer unter den Kesseln". Hier spürt Michelle Hartmann (Kaiserslautern) bereits den Atem der Verfolgerin, der Zweitplatzierten aus Traisen, in ihrem Nacken. Bei den Männern kam es im Kampf um die vorderen Bewertungsplätze zum erwarteten heißen Tanz auf Minimalleisten, um Winkel herum, zum Turm hinauf und zu Zapfen hinüber. Nicht allein mit Schmackes in den Armen und Beinen, sondern auch mit Taktik und der richtigen Einschätzung eigener Reserven für die Schlüsselstellen wurde fair gekämpft. Hier dominierte Daniel Roth, der bereits mit der Sektion Kaiserslautern eine bundesweite Wettkampfserie gewonnen hat. Hagen Fries (Nahegau) konnte sich mit guter Leistung gegen die Phalanx der Gäste durchsetzen und belegte Platz drei.

An dieser Stelle den Bericht abzuschließen wäre nicht nur ein Fehler, sondern auch taktlos. Denn durch die Würdigung der "Liga ü45" erhält der Boulder cup 2013 der Sektion Nahegau erst seine verdiente und besondere Note. Hier zeigte Anette Klug mit rationellen, dabei kraftvollen Zügen, was sie in den Felswänden der Dolomiten gelernt hat. Als Mutter von drei Kindern erzählte sie begeistert von ihren Bergtouren und wie sie dabei zum Beispiel durch Körperdrehung von der Wand ihre Reichweite vergrößert. Mit ein wenig Schalk in den Augen wie auch sichtbar mit Spaß war Christian Ermer in Aktion. Dabei kennt ein jeder den Ernst seiner anspruchsvollen Bergabenteuer. Mit überschäumendem Temperament zeigte sich Rainer Kruppenauer, der die eigenen Boulderzüge auch gleich an Ort und Stelle gestenreich kommentierte.

Es war früher Nachmittag, als die letzten Akteure aus dem Boulderkeller heraus und in den Freihof des Luise-Rodrian-

Hauses hinüber wechselten. Dort duftete es nach Wiesen, Wald und der reichen Flora in den nahen Wandabstürzen des Rotenfelsens. Es war an der Zeit zu danken: den Organisatoren des Wettstreits, den kleinen und großen Akteuren, den stillen Helfern und dem freundschaftlich begleitenden Sponsor. Zurückhaltend und unter Verzicht auf eine große Ansprache standen die "Macher" der Veranstaltung inmitten der versammelten Sportler. Tim Suchomel und Patrick Falke hatten mit Unterstützung durch Katrin Heldwein (Kirn) in vielen Stunden und über Tage und Wochen in ihrer Freizeit diese Veranstaltung vorbereitet und die Routen geschraubt. Dafür gab es den verdient anhaltenden Beifall auf offener Szene. Sichtlich stolz waren zuvor wertvolle Siegprämien in Empfang genommen worden. Die Firma **Grimm's Outdoor** weiß um die Wünsche der Boulder-Talente.



Studie: Ganz nach am Wesentlichen
oder weitab auf Irrwegen?
Foto: Christian Ermer



So sehen Sieger aus: Flankiert von Tim Suchomel (links) und Patrick Falke (rechts) zeigen sich junge Bouldertalente während der Ehrung emotional bewegt
Foto: Christian Ermer

Hier die drei Erstplatzierten der Starterklassen:

Kinder

Mädchen:

1. Sofia Klug (Nahegau),
2. Anne Reinke (Simmern),
3. Kristin Radau (Nahegau)

Jungen:

1. Michael Keim (Simmern),
2. Thomas Klug (Nahegau),
3. Konrad Hilgert (Nahegau)

Jugend

Mädchen:

1. Mona Bömak (Kaiserslautern),
2. Vivien Hof (Kaiserslautern),
3. Jana Behrensmeyer (Simmern)

Jungen:

1. Jonas Horst (Kaiserslautern),
2. Jan Leunert (Kaiserslautern)

Erwachsene

Frauen:

1. Michelle Hartmann (Kaiserslautern),
2. Nicole Krummenauer (Nahegau),
3. Dagmar Christ (Nahegau)

Männer:

1. Daniel Roth (Kaiserslautern),
2. Henri Welz (Kaiserslautern),
3. Hagen Fries (Nahegau)

Liga ü45

Frauen:

1. Anette Klug (Nahegau)

Männer:

1. Thomas Roth (Kaiserslautern),
2. Christian Ermer (Nahegau),
3. Rainer Krummenauer (Nahegau)



Erfolgreiche Kletterausbildung: Frank Kühn und Lutz Renger mit Teilnehmern der Ausbildungs-
woche für alpine Mehrseillängenrouten nach erfolgreicher Durchsteigung der Tour Sperone
Quarzo (5b, 12 SL) im Tessin: Juri Ribel, Beatriz Longo Martin und Florian Lang
Foto: Lutz Renger



Bouldercup 2013:
Technik - Power - Eleganz
Nicole Kruppenauer
(Sektion Nahegau)
vor dem nächsten Zug
Foto: Christian Ermer



Pflegearbeiten am Rotenfels. Sie werden in mehreren Tageseinsätzen zur Herbstzeit durchgeführt. Sie dienen dazu, die Südlagen des Felsenmassivs für eine artenreiche, zum Teil nur hier vorkommende Flora zu öffnen und zu erhalten. Das sind Orchideen wie das Holunder-Knabenkraut und auch die im Frühjahr weithin leuchtende Küchenschelle zusammen mit dem gelb blühenden Bergsteinkraut sowie das seltene Federgras. Dazu ist Mähen und Freischneiden der Trockenwiesen und Steilhänge erforderlich. Die mit Landesmitteln geförderten Arbeiten stehen unter der fachlichen Leitung von Dr. Irmfried Buchmann. Das Bild zeigt Sektionsmitglieder am 26. Oktober 2013 im Einsatz entlang des Panoramawegs. Eine kräftigende Gulaschsuppe von Frau Krollmann für alle Beteiligten beschloss die erfolgreichen und vom Wetter begünstigten Arbeiten.

Bild und Text: Günter Dautzenberg

Ein herzliches Dankeschön

allen Autoren, Bildeinsendern und Inserenten, die mit ihren Beiträgen und Anzeigen unsere Sektionsmitteilungen unterstützen.

Vorstand und Redaktion

MITGLIEDSBEITRÄGE ab 2014

(Mitgliedschaft gilt kalenderjährlich)	Beitrag
A-Mitglied Vollmitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr	60 €
B-Mitglied Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds bei identischer Anschrift <i>(und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung)</i>	30 €
C-Mitglied Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion als A-/B-Mitglied oder Junior angehören	16 €
Junior vom 18. bis vollendetem 25. Lebensjahr	30 €
Jugendmitglied -Einzelmitgliedschaft vom 15. bis vollendetem 18. Lebensjahr	30 €
Kinder -Einzelmitgliedschaft bis vollendetem 15. Lebensjahr	30 €
<i>Besondere Ermäßigungen</i>	
<ul style="list-style-type: none">• aktive Bergwachtmitglieder (auf Antrag)	30 €
<ul style="list-style-type: none">• Familienbeitrag für die ganze Familie (auf Antrag - Papa, Mama und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind Mitglied; <i>Voraussetzung: Alle Beiträge werden von <u>einem</u> Konto abgebucht.</i>)	90 €
<ul style="list-style-type: none">• Behinderte Mitglieder (mind. 50 % Behinderung, auf Antrag und gegen Nachweis)	30 €

Hinweis

Für Mitglieder, die nach dem 31. August eintreten, ermäßigt sich der Mitgliedsbeitrag im Beitrittsjahr um 50 %.

Die Aufnahmegebühr für eine Einzelmitgliedschaft oder den Familienbeitrag beträgt im Beitrittsjahr einmalig 30 Euro.

KE Rechtsanwälte



Mitglied im **Anwalt**Verein

Ingo Karb
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Holger Ebert
Rechtsanwalt

Salinenstrasse 11
55543 Bad Kreuznach

Tel 0671-920277
Fax 0671/9202799
www.karb-ebert.de
kanzlei@karb-ebert.de

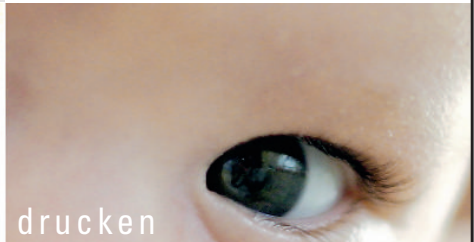
55450 Langenlonsheim
Telefon (0 67 04) 96 03 70
e-Mail: info@team-druck.de

Naheweinstraße 199
Telefax (0 67 04) 96 03 71
Internet: www.team-druck.de

 **teamdruck**



kinder
leicht



drucken

Sie möchten auch im Alter Ihr
Leben genießen /
**Mit uns stellen Sie heute die
Weichen dafür.**



An der **privaten Altersvorsorge** führt heute kein Weg mehr vorbei. Welche der vielfältigen Möglichkeiten für Sie die richtige ist, hängt von Ihrer persönlichen Situation ab. AXA bietet Ihnen maßgeschneiderte Konzepte und überzeugende Produkte, mit denen Sie steuerliche Vorteile optimal nutzen können – für eine umfassende Absicherung Ihrer Zukunft.

**Nehmen Sie Ihre private Altersvorsorge jetzt in die Hand!
Wir beraten Sie gerne.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Volker Knapp**

Mannheimer Str. 235, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671 66308

Fax: 0671 76345, volker.knapp@axa.de